

7. Dezember 2012



Norddeutsche Landesbank Girozentrale
Hannover

Nachtrag Nr. 3 gemäß §§ 9 Abs. 4, 12 Abs. 3 Wertpapierprospektgesetz der Norddeutsche Landesbank – Girozentrale – zu dem bereits veröffentlichten Registrierungsformular vom 16. Juli 2012 für die Norddeutsche Landesbank – Girozentrale – in der durch den Nachtrag Nr. 1 vom 17. September 2012 und den Nachtrag Nr. 2 vom 1. Oktober 2012 geänderten Fassung (der „Nachtrag Nr. 3“)

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Widerrufsrecht	3
Veränderungen	4
Verantwortung	53

WIDERRUFSRECHT

Nach § 16 Absatz (3) Satz (1) Wertpapierprospektgesetz (WpPG) haben Anleger, die vor der Veröffentlichung des Nachtrags Nr. 3 eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Wertpapiere gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, das Recht, diese innerhalb von zwei Werktagen nach Veröffentlichung dieses Nachtrags zu widerrufen, sofern der neue Umstand oder die Unrichtigkeit gemäß § 16 Absatz (1) WpPG vor dem endgültigen Schluss des öffentlichen Angebots und vor der Lieferung der Wertpapiere eingetreten ist.

Der für den Nachtrag Nr. 3 maßgebliche neue Umstand ist, wie in Abschnitt „Veränderungen“ beschrieben, am 29. November 2012 gegen 10:30 Uhr eingetreten, da zu diesem Zeitpunkt der ungeprüfte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis zum 30. September 2012 veröffentlicht worden ist.

Der Widerruf ist an die Norddeutsche Landesbank – Girozentrale –, Friedrichswall 10, 30159 Hannover, zu richten.

VERÄNDERUNGEN

Das Registrierungsformular der Norddeutsche Landesbank – Girozentrale – vom 16. Juli 2012 wurde von der BaFin am 20. Juli 2012 gebilligt. Seit der Billigung des Registrierungsformulars, geändert durch den Nachtrag Nr. 1 vom 17. September 2012 sowie den Nachtrag Nr. 2 vom 1. Oktober 2012, hat die Norddeutsche Landesbank – Girozentrale – ihren ungeprüften Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis zum 30. September 2012 am 29. November 2012 gegen 10:30 Uhr veröffentlicht.

Durch den Nachtrag Nr. 3 wird das Registrierungsformular gemäß §§ 9 Abs. 4 und 12 Abs. 3 WpPG geändert. Es ergeben sich im Einzelnen die nachfolgenden Änderungen:

1.

Das Deckblatt des Registrierungsformulars wird im Anschluss an die Überschrift wie folgt ergänzt:

Geändert durch den Nachtrag Nr. 1 vom 17. September 2012, den Nachtrag Nr. 2 vom 1. Oktober 2012 sowie den Nachtrag Nr. 3 vom 7. Dezember 2012.

2.

Im Inhaltsverzeichnis auf Seite 3 wird der Abschnitt „C. Historische Finanzangaben“ wie folgt ersetzt:

Ungeprüfter Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis zum 30. September 2012	F-1
Konzernabschluss 2011	F-40
Einzelabschluss 2011	F-145

3.

Der vierte Absatz des Abschnitts „A.1.b) Allgemeine regulatorische Risiken für Banken“ auf Seite 9 wird wie folgt ersetzt:

Als Reaktion hierauf hat die Norddeutsche Landesbank – Girozentrale – ihr Stammkapital gestärkt.

4.

Der dritte Absatz des Abschnitts „A.2.a) Abschlussprüfer“ auf Seite 12 wird wie folgt ersetzt:

Der ungeprüfte Konzernzwischenabschluss des NORD/LB Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis zum 30. September 2012 wurde nach den von der EU verabschiedeten International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischeninformationen (IAS 34) und den Konzernzwischenlageberichten sowie den zusätzlichen Anforderungen des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes („WpHG“) erstellt.

5.

Der dritte Absatz des Unterabschnitts „Bremer Landesbankkreditanstalt Oldenburg – Girozentrale –“ im Abschnitt „A.2.f) Organisationsstruktur“ auf Seite 19 wird wie folgt ersetzt:

Eigner bzw. Träger der Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale – sind mit einem Anteil in Höhe von 54,8 % die Norddeutsche Landesbank – Girozentrale –, mit einem Anteil in Höhe von 41,2 % das deutsche Bundesland „Freie Hansestadt Bremen“ und mit einem Anteil von 4,0 % der Niedersächsische Sparkassen- und Giroverband.

6.

Der Unterabschnitt „Norddeutsche Landesbank Luxembourg S.A.“ – im Abschnitt „A.2.f) Organisationsstruktur“ auf den Seiten 20 - 22 wird nach dem ersten Absatz wie folgt ersetzt:

Sitz der NORD/LB Luxembourg ist:

7, rue Lou Hemmer

L-1748 Luxembourg – Findel

Die NORD/LB Luxembourg ist in drei Geschäftsfeldern aktiv: Financial Markets, Kredite und Private Banking. Treasury-Tätigkeiten und Private Banking werden innerhalb eines festgelegten Rahmens (z. B. Risikolimit, Produkt-Palette) relativ autonom durchgeführt, wohingegen das Kreditgeschäft in enger Zusammenarbeit mit der Norddeutsche Landesbank – Girozentrale – geführt wird.

- Financial Markets

Dieses Geschäftsfeld beinhaltet „ALM/Treasury“, „Client Relationship Management (CRM)“, „Corporate Sales“ und „Risk Distribution & Solutions (RDS)“, „Banken Sales / Institutional Investor Sales“ sowie „Portfolio Management“. Die NORD/LB Luxembourg ist als Marktteilnehmer in eigenem Namen in internationalen Finanzmärkten tätig. Sie kontrolliert

ihre Liquidität, ihr Zinsänderungsrisiko und in geringerem Ausmaß ihr Währungsrisiko in eigenem Namen sowie Credit Spread-Risiken nach Maßgabe interner Risikolimits und führt Handelsbücher in US-Dollar, Euro und sonstigen liquiden Währungen. Im Rahmen des bilanzwirksamen Geschäfts investiert das Geschäftsfeld hauptsächlich in Commercial Papers, Tagesgeld- und Termingeldgeschäfte sowie Wertpapiere und Schuldscheindarlehen. Das Wertpapierportfolio enthält vorwiegend von Kreditinstituten mit Investment-Grade-Rating begebene Wertpapiere sowie Wertpapiere von öffentlichen Emittenten. Im Rahmen der Kontrolle des Zinsänderungsrisikos tätigt die Bank insbesondere Swap- und Future-Geschäfte. Refinanzierungsquellen umfassen Einlagen von Kreditinstituten und institutionellen Anlegern neben durch Treuhänder verwalteten Einlagen Schweizer Kunden sowie Freiverkehrsgeschäften mit der Europäischen Zentralbank und der Schweizerischen Nationalbank. Des Weiteren begibt die NORD/LB Luxembourg Wertpapiere im Rahmen des im Jahr 2000 eingeführten European Commercial Paper (CP) Programme.

Neben den handelsbezogenen Tätigkeiten hat die NORD/LB Luxembourg im Jahr 2012 ihr kundenorientiertes Geschäft ausgebaut. Mit ihrem CRM verfolgt die NORD/LB Luxembourg das Ziel der Erweiterung des Anlegerstamms des NORD/LB Konzerns. Das Corporate Sales-Team ist Produktspezialist für Währungs- und Zinsmanagement von Geschäftskunden. Neu hinzugekommen ist im Jahre 2012 der Bereich „Banken Sales / Institutional Investor Sales“. Das RDS-Team ist Placement Agent für Kreditprodukte und strukturierte Kreditprodukte der NORD/LB Luxembourg für Investoren. Die vorstehend genannte Geschäftstätigkeit erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Norddeutsche Landesbank – Girozentrale –.

Das Cover Pool Management (CPM) ist für das Management des Deckungsstocks und die Emission von Pfandbriefen nach luxemburgischem Recht (Lettres de Gages) verantwortlich und im Rahmen der Integration des Geschäftes der NORD/LB Covered Finance Bank S.A. (die „NORD/LB CFB“) in die NORD/LB Luxembourg entstanden. Ziel ist neben der Hebung von organisatorischen Effizienzen, die Stärkung des Geschäftes mit Luxembourger Pfandbriefen. Die Stoßrichtung des Geschäftes mit Lettres de Gages zielt auf die Nutzung der regulatorischen Vorteile des Luxembourger Pfandbriefgesetzes ab, die insbesondere bei den Kundengruppen kommunalnahe Unternehmen, Sparkassen und institutionelle Investoren zum Tragen kommen. Aus Luxembourg heraus soll das Pfandbriefgeschäft als komplementärer Bestandteil des Fundings der NORD/LB – Girozentrale - weiter etabliert werden, über das (weitere) Investoren angesprochen werden sollen. Die Emission von Pfandbriefen nach

Luxembourger Recht erfolgt nur in Abstimmung mit ALM/Treasury und entsprechend dem Fundingbedarf der Bank und des Konzerns.

- Kredite

Das Kreditgeschäft der NORD/LB Luxembourg umfasst sowohl das Kooperationsgeschäft, als auch das Geschäft mit Sparkassen und das Kundengeschäft mit kommunalen Unternehmen.

Im Rahmen des Kooperationsgeschäfts arbeitet die NORD/LB Luxembourg eng mit der Norddeutsche Landesbank – Girozentrale – sowie der Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) zusammen.

Im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit stehen insbesondere variabel verzinsliche Kredite und kurzfristige Festsatzkredite, oftmals gekoppelt mit Währungsinanspruchnahmen. Das Servicing erfolgt auch im Rahmen von komplexeren Konsortialfinanzierungen mit der Übernahme der Facility Agent Funktion durch die NORD/LB Luxembourg. Die personelle und technische Infrastruktur der NORD/LB Luxembourg sind auf die Administration dieser Kreditvarianten ausgerichtet. Mit dem Bereich KSM der NORD/LB besteht ein standortübergreifender Kreditadministrationsprozess mit arbeitsteiliger Spezialisierung und klaren Verantwortlichkeiten. Redundanzen im Bearbeitungsprozess werden so vermieden. Weiterhin werden Forderungsankäufe (Einzel- und Poolankäufe) in der NORD/LB exklusiv aus Luxembourg heraus bedient.

Als Teil der Verbundsparkassen „NORD/LB-Verbund“ vergibt die NORD/LB Luxembourg Kredite an Sparkassenkunden (unter Garantie der jeweils vermittelnden Sparkasse). Der direkte Kundenzugang verbleibt dabei in der Regel bei der vermittelnden Sparkasse.

Im Rahmen des Kreditgeschäfts mit kommunalnahen Unternehmen (KNU) erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit den jeweiligen Firmenkundenbetreuer im NORD/LB- Konzern. Ziel ist es, die so geschaffenen Kreditforderungen zur Begebung von Pfandbriefen nach Luxembourger Recht zu nutzen. Die Refinanzierung dieser Kredite wird so vergünstigt und ermöglicht konkurrenzfähige Konditionen für Kunden in diesem Geschäftsfeld. Das Geschäft mit KNU soll weiter forciert werden.

Zum 1. April 2012 wurde die NORD/LB CFB vollständig in die NORD/LB Luxembourg integriert. Ab diesem Zeitpunkt werden alle Funktionen der NORD/LB CFB in Personalunion von Bereichsleitern und Mitarbeitern der NORD/LB Luxembourg wahrgenommen.

- Private Banking

Die NORD/LB Luxembourg bietet ihren internationalen Privatkunden des Weiteren Private Banking und Vermögensverwaltung. Die Anlagenproduktpalette erstreckt sich von Einlagen in konvertierbaren Währungen bis hin zu Anleihen, Aktien, Derivaten und Investmentfonds. Zudem vertreibt die NORD/LB Luxembourg unternehmenseigene Investmentfonds. Schwerpunkte des Geschäftsfelds Private Banking sind die auf die unterschiedlichen Kundenpräferenzen zugeschnittenen individuellen Portfoliokonzepte sowie die Fondsverwaltung.

7.

Der Unterabschnitt „NORD/LB Covered Finance Bank S.A.“ – im Abschnitt „A.2.f) Organisationsstruktur“ auf Seite 22 wird nach dem ersten Absatz um zwei weitere Absätze wie folgt ergänzt:

Sitz der NORD/LB CFB ist:
7, rue Lou Hemmer
L-1748 Luxembourg-Findel

NORD/LB CFB wurde zum 1. April 2012 vollständig in die NORD/LB Luxembourg integriert. Alle Funktionen der NORD/LB CFB werden seit diesem Zeitpunkt in Personalunion von Bereichsleitern und Mitarbeitern der NORD/LB Luxembourg wahrgenommen. Die Umsetzung dieser personellen und organisatorischen Integration wurde mit der CSSF als zuständiger Aufsichtsbehörde abgestimmt.

8.

Die Tabelle zu den Mandaten der Mitglieder im Vorstand im Abschnitt „A.2.h) Management und Aufsichtsorgane“ auf den Seiten 24 bis 25 wird wie folgt ersetzt:

Name	Gesellschaft	Mandate
Herr Dr. Gunter Dunkel (Vorstandsvorsitzender)	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg	1. Aufsichtsrat 2. Allgemeiner Arbeits- und

Name	Gesellschaft	Mandate
	- Girozentrale -	Kreditausschuss 3. Trägerversammlung
	Continental AG	Aufsichtsrat
	Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft)	1. Aufsichtsrat (Vorsitz) 2. Kreditausschuss 3. Nominierungsausschuss 4. Personalausschuss (Vorsitz)
	Norddeutsche Landesbank Luxembourg S. A.	1. Aufsichtsrat (Vorsitz) 2. Präsidialausschuss
	NORD/LB Covered Finance Bank S.A.	Aufsichtsrat (Vorsitz)
Ulrike Brouzi	NORD/LB Capital Management GmbH	Aufsichtsrat (stellvertretender Vorsitz)
	NORD/LB Kapitalanlagegesellschaft AG	Aufsichtsrat (stellvertretender Vorsitz)
	NORD/LB Luxembourg S.A.	Aufsichtsrat
	NORD/LB Covered Finance Bank S.A.	Aufsichtsrat
Herr Eckhard Forst	Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft)	1. Aufsichtsrat (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitz) 2. Kreditausschuss 3. Nominierungsausschuss 4. Personalausschuss
	LHI Leasing GmbH	Aufsichtsrat (stellvertretender Vorsitz)
Herr Dr. Hinrich Holm	LBS Norddeutsche Landesbausparkasse Berlin/Hannover	1. Aufsichtsrat 2. Prüfungsausschuss
	NORD/LB Capital Management GmbH	Aufsichtsrat (Vorsitz)
	NORD/LB Kapitalanlagegesellschaft AG	Aufsichtsrat (Vorsitz)
Herr Dr. Johannes- Jörg Riegler	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg - Girozentrale -	1. Aufsichtsrat 2. Allgemeiner Arbeits- und Kreditausschuss 3. Prüfungsausschuss
	Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft)	1. Aufsichtsrat 2. Personalausschuss 3. Prüfungsausschuss (Vorsitz) 4. Nominierungsausschuss 5. Kreditausschuss (Vorsitz)

Name	Gesellschaft	Mandate
	LBS Norddeutsche Landesbausparkasse Berlin/Hannover	Aufsichtsrat
	Norddeutsche Landesbank Luxembourg S. A.	Aufsichtsrat
	NORD/LB Covered Finance Bank S.A.	Aufsichtsrat
Herr Christoph Schulz	LBS Norddeutsche Landesbausparkasse Berlin/Hannover	1. Aufsichtsrat (Vorsitz) 2. Personalausschuss des Aufsichtsrates
	Norddeutsche Landesbank Luxembourg S. A.	1. Aufsichtsrat 2. Präsidialausschuss
	NORD/LB Covered Finance Bank S.A.	Aufsichtsrat

9.

Die Aufzählung der Aufsichtsratsmitglieder im vierten Absatz des Unterabschnitts „Aufsichtsrat“ im Abschnitt „A.2.h) Management und Aufsichtsorgane“ wird auf Seite 27 wie folgt ersetzt:

Der Aufsichtsrat besteht zurzeit aus den folgenden 18 Mitgliedern:

- Herr Hartmut Möllring, Finanzminister des Landes Niedersachsen (Vorsitzender)
- Herr Thomas Mang, Präsident des Sparkassenverbandes Niedersachsen (erster stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Jens Bullerjahn, Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt (zweiter stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Frank Berg, Vorsitzender des Vorstands der OstseeSparkasse Rostock
- Herr Norbert Dierkes, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Jerichower Land
- Frau Edda Döpke, Bankangestellte der Norddeutsche Landesbank - Girozentrale -
- Herr Ralf Dörries, Bankabteilungsdirektor der Norddeutsche Landesbank - Girozentrale -
- Herr Hans- Heinrich Hahne, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Schaumburg
- Herr Frank Hildebrandt, Bankangestellter der Norddeutsche Landesbank - Girozentrale -
- Herr Martin Kind, Geschäftsführer der KIND Hörgeräte GmbH & Co. KG
- Herr Frank Klingebiel, Oberbürgermeister der Stadt Salzgitter
- Herr Ulrich Mägde Oberbürgermeister der Hansestadt Lüneburg
- Herr Freddy Pedersen, ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
- Herr Jörg Reinbrecht, ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

- Frau Ilse Thonagel, Bankangestellte des Landesförderinstitutes Mecklenburg-Vorpommern
- Frau Mirja Viertelhaus-Koschig, stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der VIEROL AG
- Herr Heinrich von Nathusius, Geschäftsführer der IFA Gruppe
- Herr Klaus-Peter Wennemann, Unternehmensberater.

10.

Die Aufzählung der Mitglieder der Trägerversammlung im vierten Absatz des Abschnitts „A.2.h) Management und Aufsichtsorgane“ auf Seite 29 wird wie folgt ersetzt:

Die Trägerversammlung besteht zurzeit aus den nachfolgend benannten zehn Mitgliedern, die jeweils unter der Geschäftsanschrift der Norddeutsche Landesbank – Girozentrale – erreichbar sind.

- Herr Thomas Mang, Präsident des Niedersächsischen Sparkassen- und Giroverbandes (Vorsitzender der Trägerversammlung)
- Herr Frank Berg, Vorsitzender des Vorstands der OstseeSparkasse Rostock (erster stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Dr. Michael Ermrich, Landrat des Landkreises Harz (zweiter stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Frank Doods, Ministerialrat im Niedersächsischen Finanzministerium
- Frau Cora Jeanette Hermenau, Staatssekretärin im Niedersächsischen Finanzministerium
- Herr Dr. Heiko Geue, Staatssekretär a.D. im Ministerium der Finanzen des Bundeslandes Sachsen-Anhalt
- Herr Dr. Ingolf Lange, Ministerialrat im Ministerium der Finanzen des Bundeslandes Sachsen-Anhalt
- Herr Jürgen Kiehne, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Burgenlandkreis
- Herr Dr. Paul Krüger, Oberbürgermeister der Stadt Neubrandenburg
- Herr Ludwig Momman, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Emsland.

11.

Der erste Absatz des Abschnitts „A.3.a) Historische Finanzinformationen“ auf Seite 31 wird wie folgt ersetzt:

Der ungeprüfte Konzernzwischenabschluss des NORD/LB Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis zum 30. September 2012 ist im Abschnitt C dieses Registrierungsformulars

auf den Seiten F-1 bis F-39, der Konzernabschluss 2011 und der betreffende Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers ist auf den Seiten F-40 bis F-144 abgedruckt und der Einzelabschluss 2011 und der betreffende Bestätigungsvermerk ist auf den Seiten F-145 bis F-188 abgedruckt.

12.

Der letzte Satz des vierten Absatzes des Abschnitts „A.3.a) Historische Finanzinformationen“ auf Seite 31 wird wie folgt ersetzt:

Der ungeprüfte Konzernzwischenabschluss des NORD/LB Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis zum 30. September 2012 wurde nach den von der EU verabschiedeten International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischeninformationen (IAS 34) und den Konzernzwischenlageberichten sowie den zusätzlichen Anforderungen des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes („WpHG“) erstellt.

13.

Der siebte Absatz des Abschnitts „A.3.a) Historische Finanzinformationen“ auf Seite 31 wird wie folgt ersetzt:

Der ungeprüfte Konzernzwischenabschluss des NORD/LB Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis zum 30. September 2012 wurde unverändert aus dem Zwischenbericht zum 30. September 2012 entnommen (siehe Abschnitt B. „5. Einsehbare Dokumente“).

14.

Der Abschnitt „A.3.c) Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage“ auf Seite 32 wird wie folgt ersetzt:

Seit dem 30. September 2012 sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage der Norddeutsche Landesbank – Girozentrale – und des NORD/LB Konzerns eingetreten.

15.

Der Abschnitt „B.5. Einsehbare Dokumente“ auf Seite 33 wird im dritten Unterpunkt wie folgt ersetzt:

Der Zwischenbericht des NORD/LB Konzerns, der den ungeprüften Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2012 enthält,

16.

Auf Seite 35 wird Folgendes eingefügt:

Die nachfolgenden Seiten F-1 bis F-39 sind dem ungeprüften Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2012 der Norddeutsche Landesbank – Girozentrale – entnommen.

Die vollständige Fassung des ungeprüften Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2012 ist bei der Norddeutsche Landesbank – Girozentrale –, Friedrichswall 10, 30159 Hannover oder unter www.nordlb.de erhältlich.

17.

Die Seiten F-1 bis F-40 des Abschnitts „C. Historische Finanzangaben“ auf Seite 35 werden mit den Seiten F-1 bis F- 39 wie folgt ersetzt:

Ungeprüfter Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2012

Gewinn-und-Verlust-Rechnung	F-2	Erläuterungen zur Bilanz	F-23
Gewinn-und-Verlust-Rechnung – Quartalsübersicht	F-3	(17) Forderungen an Kreditinstitute	F-23
Gesamtergebnisrechnung	F-4	(18) Forderungen an Kunden	F-23
Gesamtergebnisrechnung – Quartalsübersicht	F-5	(19) Risikovorsorge	F-23
Bilanz	F-6	(20) Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	F-24
Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung	F-8	(21) Finanzanlagen	F-25
Verkürzte Kapitalflussrechnung	F-9	(22) Anteile an at Equity bewerteten Unternehmen	F-25
Verkürzter Anhang (Notes)	F-10	(23) Sachanlagen	F-25
Allgemeine Angaben	F-10	(24) Immaterielle Vermögenswerte	F-26
(1) Grundlagen zur Erstellung des Konzernzwischenabschlusses	F-10	(25) Zum Verkauf bestimmte Vermögenswerte	F-26
(2) Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	F-10	(26) Sonstige Aktiva	F-26
(3) Anpassung der Vorjahreszahlen	F-11	(27) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	F-26
(4) Konsolidierungskreis	F-11	(28) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	F-27
Segmentberichterstattung	F-13	(29) Verbriefte Verbindlichkeiten	F-27
(5) Segmentierung nach Geschäftsfeldern	F-16	(30) Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verpflichtungen	F-28
Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung	F-18	(31) Rückstellungen	F-28
(6) Zinsüberschuss	F-18	(32) Sonstige Passiva	F-28
(7) Risikovorsorge im Kreditgeschäft	F-19	(33) Nachrangkapital	F-28
(8) Provisionsüberschuss	F-19	Sonstige Angaben	F-29
(9) Ergebnis aus erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	F-20	(34) Fair-Value-Hierarchie	F-29
(10) Ergebnis aus Hedge Accounting	F-20	(35) Derivative Finanzinstrumente	F-30
(11) Ergebnis aus Finanzanlagen	F-21	(36) Angaben zu ausgewählten europäischen Ländern	F-31
(12) Verwaltungsaufwand	F-21	(37) Aufsichtsrechtliche Grunddaten	F-33
(13) Sonstiges betriebliches Ergebnis	F-21	(38) Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen	F-34
(14) Umstrukturierungsergebnis	F-22	(39) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen	F-34
(15) Aufwendungen für öffentliche Garantien in Verbindung mit Umstrukturierungen	F-22	(40) Organmitglieder	F-36
(16) Ertragsteuern	F-22	(41) Übersicht der Unternehmen und Investmentfonds im Konsolidierungskreis	F-37
		Versicherung der gesetzlichen Vertreter	F-39

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

	Notes	1.1.–30.9. 2012 (in Mio €)	1.1.–30.9. 2011 (in Mio €)	Veränderung (in %)
Zinserträge		9 489	9 706	- 2
Zinsaufwendungen		7 985	8 395	- 5
Zinsüberschuss	6	1 504	1 311	15
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	7	- 352	-111	> 100
Provisionserträge		204	223	- 9
Provisionsaufwendungen		79	100	- 21
Provisionsüberschuss	8	125	123	2
Handelsergebnis		397	31	> 100
Ergebnis aus der Fair-Value-Option		- 497	- 233	> 100
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	9	- 100	- 202	50
Ergebnis aus Hedge Accounting	10	- 14	93	> 100
Ergebnis aus Finanzanlagen	11	- 12	-16	25
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen		- 15	- 6	> 100
Verwaltungsaufwand	12	824	792	4
Sonstiges betriebliches Ergebnis	13	- 68	- 15	> 100
Ergebnis vor Umstrukturierung und Steuern		244	385	- 37
Umstrukturierungsergebnis	14	- 28	-	-
Aufwendungen für öffentliche Garantien in Verbindung mit Umstrukturierungen	15	- 7	-	-
Ergebnis vor Steuern		209	385	- 46
Ertragsteuern	16	68	123	- 45
Konzernergebnis		141	262	- 46
davon: den Eigentümern der NORD/LB zustehend		130	246	
davon: nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		11	16	

Gewinn-und-Verlust-Rechnung – Quartalsübersicht

	2012 III. Quartal	2012 II. Quartal	2012 I. Quartal	2011 III. Quartal	2011 II. Quartal ^{*)}	2011 I. Quartal ^{*)}
Zinserträge	2 967	3 318	3 204	3 557	3 144	3 005
Zinsaufwendungen	2 436	2 839	2 710	3 101	2 676	2 618
Zinsüberschuss	531	479	494	456	468	387
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-206	-113	-33	-77	-45	11
Provisionserträge	58	71	75	66	73	84
Provisionsaufwendungen	16	30	33	27	31	42
Provisionsüberschuss	42	41	42	39	42	42
Handelsergebnis	233	42	122	272	-44	-197
Ergebnis aus der Fair-Value-Option	-154	-238	-105	-336	-106	209
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	79	-196	17	-64	-150	12
Ergebnis aus Hedge Accounting	-25	23	-12	44	37	12
Ergebnis aus Finanzanlagen	-23	6	5	-34	46	-28
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	-7	8	-16	-22	11	5
Verwaltungsaufwand	270	273	281	239	271	282
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-33	-8	-27	9	10	-34
Ergebnis vor Umstrukturierung und Steuern	88	-33	189	112	148	125
Umstrukturierungsergebnis	-3	-25	-	-	-	-
Aufwendungen für öffentliche Garantien in Verbindung mit Umstrukturierungen	-7	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	78	-58	189	112	148	125
Ertragsteuern	4	-7	71	49	25	49
Konzernergebnis	74	-51	118	63	123	76
davon: den Eigentümern der NORD/LB zustehend	66	-50	114	61	115	70
davon: nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	8	-1	4	2	8	6

^{*)} Bei einzelnen Posten wurden die Vorjahresangaben angepasst

Gesamtergebnisrechnung

Das Gesamtergebnis des Konzerns setzt sich aus den in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung und den im Sonstigen Ergebnis (Other Comprehensive Income (OCI)) erfassten Erträgen und Aufwendungen zusammen.

	1.1.– 30.9. 2012 (in Mio €)	1.1.– 30.9. 2011 (in Mio €)	Veränderung (in %)
Konzernergebnis	141	262	- 46
Veränderung aus Available for Sale (AFS) Finanzinstrumenten			
Unrealisierte Gewinne/Verluste	666	- 724	> 100
Umbuchung aufgrund von Gewinn-/Verlustrealisierungen	- 51	- 51	-
Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen von at Equity bewerteten Unternehmen	35	19	84
Umrechnungsdifferenzen ausländischer Geschäftseinheiten			
Unrealisierte Gewinne/Verluste	-	12	- 100
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste bei leistungsorientierten Pensionsrückstellungen	- 349	- 63	> 100
Latente Steuern	- 98	207	> 100
Sonstiges Ergebnis	203	- 600	> 100
Gesamtergebnis der Periode	344	- 338	> 100
davon: den Eigentümern der NORD/LB zustehend	327	- 342	
davon: nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	17	4	

Gesamtergebnisrechnung – Quartalsübersicht

	2012 III. Quartal	2012 II. Quartal	2012 I. Quartal	2011 III. Quartal	2011 II. Quartal ^{*)}	2011 I. Quartal ^{*)}
Konzernergebnis	74	- 51	118	63	123	76
Veränderung aus Available for Sale (AfS) Finanzinstrumenten						
Unrealisierte Gewinne/Verluste	440	- 248	474	- 236	- 93	- 395
Umbuchung aufgrund von Gewinn-/Verlustrealisierungen	- 5	- 66	20	13	- 98	34
Erfolgsneutrale Bewertungs- änderungen von at Equity bewerteten Unternehmen	11	5	19	26	4	- 11
Umrechnungsdifferenzen auslän- discher Geschäftseinheiten						
Unrealisierte Gewinne/Verluste	- 1	- 1	2	1	16	- 5
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste bei leistungsorientierten Pensionsrückstellungen						
Latente Steuern	- 83	101	- 116	80	39	88
Sonstiges Ergebnis	187	- 265	281	- 207	- 158	- 235
Gesamtergebnis der Periode	261	- 316	399	- 144	- 35	- 159
davon: den Eigentümern der NORD/LB zustehend	249	- 311	389	- 138	- 38	- 166
davon: nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	12	- 5	10	- 6	3	7

^{*)} Bei einzelnen Posten wurden die Vorjahresangaben angepasst.

Bilanz

Aktiva	Notes	30.9.2012 (in Mio €)	31.12.2011 (in Mio €)	Veränderung (in %)
Barreserve		482	796	- 39
Forderungen an Kreditinstitute	17	33 841	34 618	- 2
Forderungen an Kunden	18	114 963	114 714	-
Risikovorsorge	19	- 1 868	- 1 785	5
Ausgleichsposten für im Portfolio-Fair-Value-Hedge abgesicherte Finanzinstrumente		- 10	-	-
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	20	18 204	18 644	- 2
Positive Fair Values aus Hedge-Accounting-Derivaten		4 703	3 289	43
Finanzanlagen	21	52 516	54 499	- 4
Anteile an at Equity bewerteten Unternehmen	22	313	387	- 19
Sachanlagen	23	686	688	-
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		96	93	3
Immaterielle Vermögenswerte	24	142	153	- 7
Zum Verkauf bestimmte Vermögenswerte	25	1	1	-
Laufende Ertragsteueransprüche		76	60	27
Latente Ertragsteuern		630	721	- 13
Sonstige Aktiva	26	409	752	- 46
Summe Aktiva		225 184	227 630	- 1

Passiva	Notes	30.9.2012 (in Mio €)	31.12.2011 (in Mio €)	Veränderung (in %)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27	60 316	59 258	2
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	28	59 211	60 648	-2
Verbriefte Verbindlichkeiten	29	61 814	66 076	-6
Ausgleichsposten für im Portfolio-Fair-Value-Hedge abgesicherte Finanzinstrumente		823	733	12
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verpflichtungen	30	21 093	20 529	3
Negative Fair Values aus Hedge-Accounting-Derivaten		4 795	3 422	40
Rückstellungen	31	3 896	3 414	14
Laufende Ertragsteuerverpflichtungen		150	161	-7
Latente Ertragsteuern		24	4	> 100
Sonstige Passiva	32	516	756	-32
Nachrangkapital	33	4 837	6 086	-21
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital		1 607	1 494	8
Kapitalrücklage		3 333	3 175	5
Gewinnrücklagen		2 312	2 480	-7
Neubewertungsrücklage		- 162	- 546	-70
Rücklage aus der Währungsumrechnung		- 3	- 3	-
Den Eigentümern der NORD/LB zustehendes Eigenkapital		7 087	6 600	7
Nicht beherrschende Anteile		622	- 57	> 100
		7 709	6 543	18
Summe Passiva		225 184	227 630	- 1

Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage	Rücklage aus der Währungs-umrechnung	Den Eigentümern der NORD/LB zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern-eigenkapital
(in Mio €)								
Eigenkapital zum 1.1.2012	1 494	3 175	2 480	-546	-3	6 600	-57	6 543
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-59	386	-	327	17	344
Ausschüttung	-	-	-53	-	-	-53	-4	-57
Kapitalerhöhungen / -herabsetzungen	113	158	-	-	-	271	654	925
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	-	43	-2	-	41	7	48
Konsolidierungseffekte und sonstige Kapitalveränderungen	-	-	-99	-	-	-99	5	-94
Eigenkapital zum 30.9.2012	1 607	3 333	2 312	-162	-3	7 087	622	7 709

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage	Rücklage aus der Währungs-umrechnung	Den Eigentümern der NORD/LB zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern-eigenkapital
(in Mio €)								
Eigenkapital zum 1.1.2011	1 085	2 597	2 167	66	-37	5 878	6	5 884
Gesamtergebnis der Periode	-	-	223	-567	2	-342	4	-338
Ausschüttung	-	-	-127	-	-	-127	-3	-130
Kapitalerhöhungen / -herabsetzungen	-	21	-	-	-	21	-2	19
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	-	-1	-	-	-1	-25	-26
Konsolidierungseffekte und sonstige Kapitalveränderungen	-	-	1	-	-	1	-16	-15
Eigenkapital zum 30.9.2011	1 085	2 618	2 263	-501	-35	5 430	-36	5 394

Verkürzte Kapitalflussrechnung

	1.1.–30.9. 2012 (in Mio €)	1.1.–30.9. 2011 (in Mio €)	Veränderung (in %)
Zahlungsmittelbestand zum 1.1.	796	1 069	- 26
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	- 151	320	> 100
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	- 16	360	> 100
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	- 147	- 508	- 71
Cash Flow insgesamt	- 314	172	> 100
Effekte aus Wechselkursänderungen	-	- 7	- 100
Zahlungsmittelbestand zum 30.9.	482	1 234	- 61

Verkürzter Anhang (Notes)

Allgemeine Angaben

(1) Grundlagen zur Erstellung des Konzernzwischenabschlusses

Der Konzernzwischenabschluss der Norddeutschen Landesbank Girozentrale, Hannover, Braunschweig, Magdeburg, (NORD/LB) zum 30. September 2012 wurde auf Basis der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 (IAS-Verordnung) in Übereinstimmung mit den in der EU geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt. Für die Anforderungen an einen Zwischenabschluss wird insbesondere der IAS 34 angewendet. Ferner wurden die nationalen Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) im Rahmen des § 315a HGB berücksichtigt, sofern sie zum Zwischenabschlussstichtag anzuwenden sind. Der Konzernzwischenabschluss ist im Zusammenhang mit den Angaben im veröffentlichten und testierten Konzernabschluss der NORD/LB zum 31. Dezember 2011 zu lesen.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2012 umfasst die Gewinn-und-Verlust-Rechnung, die Gesamtergebnisrechnung, die Bilanz, die verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung, die verkürzte Kapitalflussrechnung sowie ausgewählte erläuternde Angaben (Notes). Die Segmentberichterstattung erfolgt innerhalb der Notes.

Berichtswährung des Zwischenabschlusses ist Euro. Alle Beträge sind, sofern nicht besonders darauf hingewiesen wird, in Millionen Euro (Mio €) kaufmännisch gerundet dargestellt. Die Zahlen des Vorjahres sind nachfolgend in Klammern angegeben.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde am 20. November 2012 vom Vorstand unterzeichnet und zur Veröffentlichung freigegeben.

(2) Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Zwischenabschlusses basieren auf denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011.

Die im Rahmen der Bilanzierung notwendigen Schätzungen und Beurteilungen durch das Management erfolgen im Einklang mit dem jeweiligen IFRS und werden fortlaufend überprüft. Dementsprechend wurden alle Anpassungen vorgenommen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Rahmen der Zwischenberichterstattung notwendig sind. Dies bezieht sich im Wesentlichen auf die Ermittlung der Fair Values von finanziellen Vermögenswerten und Verpflichtungen des Level 3, die Risikovorsorge, die Rückstellungen sowie die latenten Steuern.

In der Berichtsperiode wurde folgende zum 1. Januar 2012 für den NORD/LB Konzern erstmals anzuwendende Standardänderung berücksichtigt:

Im Oktober 2010 hat das IASB im Zusammenhang mit einer umfassenden Überprüfung bilanzunwirksamer Geschäftsvorfälle Änderungen an IFRS 7 – Finanzinstrumente: Angaben – Transfers von finanziellen Vermögenswerten herausgegeben. Damit sollen die Beziehungen zwischen finanziellen Vermögenswerten, die nicht vollständig auszubuchen sind und den korrespondierenden finanziellen Verbindlichkeiten verständlicher werden. Weiterhin sollen die Art sowie insbesondere die Risiken eines anhaltenden Engagements bei ausbuchten finanziellen Vermögenswerten besser beurteilt werden können.

Auf den Konzernzwischenabschluss der NORD/LB zum 30. September 2012 ergeben sich aufgrund der Anwendung dieser neuen Regelungen keine Auswirkungen.

Eine Anwendung der zum 1. Januar 2012 in Kraft getretenen Änderungen an IAS 12 – Latente Steuern: Rückgewinnung zugrunde liegender Vermögenswerte erfolgt im NORD/LB Konzern erst nach dem Endorsement durch die EU, welches für das vierte Quartal 2012 erwartet wird. Die Amendments sehen bei der Ermittlung

latenter Steuern eine neue Regelung im Hinblick auf die angenommene Realisation bestimmter zum Fair Value bewerteter Vermögenswerte vor.

Für den NORD/LB Konzern werden aufgrund der Änderungen an IAS 12 keine wesentlichen Auswirkungen erwartet.

Weitere veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards, Interpretationen oder Änderungen wendet der NORD/LB Konzern nicht vorzeitig an.

Zusätzliche Änderungen ergeben sich aufgrund des in Note (3) Anpassung der Vorjahreszahlen dargestellten Sachverhaltes.

(3) Anpassung der Vorjahreszahlen

Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss wurden die Vorjahresvergleichszahlen auf Grundlage von IAS 8 in den folgenden Punkten angepasst:

Seit dem Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2012 werden die Geschäftsbeziehungen mit fünf Unternehmen, die Bankgeschäfte im Sinne von § 1 KWG betreiben, als Forderungen an bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abgebildet und der Ausweis rückwirkend angepasst. In der Vergangenheit erfolgte eine Orientierung an der Klassifizierung der Europäischen Zentralbank, so dass diese Unternehmen als Nichtbanken behandelt wurden.

In der Bilanz zum 31. Dezember 2011 ergeben sich die folgenden Umgliederungen:

(in Mio €)	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung
Forderungen an Kreditinstitute	32 928	1 690	34 618
Forderungen an Kunden	116 404	-1 690	114 714
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	56 584	2 674	59 258
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	63 322	-2 674	60 648

Die jeweiligen Anpassungen wurden auch bei folgenden Positionen innerhalb der Notes berücksichtigt: (17) Forderungen an Kreditinstitute, (18) Forderungen an Kunden, (27) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, (28) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden.

(4) Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss sind neben der NORD/LB als Mutterunternehmen 50 (31. Dezember 2011: 49) Tochtergesellschaften (einschließlich Zweckgesellschaften nach SIC-12) einbezogen, an denen die NORD/LB direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte hält oder anderweitig beherrschenden Einfluss ausüben kann. Zudem werden 1 (31. Dezember 2011: 1) Joint Venture und 10 (31. Dezember 2011: 13) assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode bewertet.

Die Änderung des Konsolidierungskreises im Vergleich zum 31. Dezember 2011 ergibt sich wie folgt:

Die beiden Zweckgesellschaften Fürstenberg Capital Erste GmbH sowie Fürstenberg Capital II. GmbH, beide Fürstenberg/Weser, werden im Rahmen der Vollkonsolidierung im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 erstmalig konsolidiert.

Eine partielle Veräußerung von Anteilen an der NORD Holding Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Hannover, führt dazu, dass die Gesellschaft nicht mehr als assoziiertes Unternehmen einzustufen ist. Aus diesem Grund wurde das vormals at Equity bewertete Unternehmen mit Wirkung zum 1. Juli 2012 entkonsolidiert.

Aufgrund von Auflösung bzw. Rückgabe der Anteile im Juni 2012 werden die bisher vollkonsolidierten Fonds NORD/LB AM 9 und NORD/LB AM 52 sowie der bisher at Equity bewertete NORD/LB AM Global Challenges Index-Fonds entkonsolidiert. Gleichzeitig erfolgt eine Erstkonsolidierung des neu gegründeten Masterfonds NORD/LB AM ALCO Fonds, dessen Anteile sich zu 100 Prozent im Eigentum des NORD/LB Konzerns befinden.

Im Rahmen einer Erhöhung des Fondsvolumens im dritten Quartal 2012 reduzierte sich der Anteilsbesitz an bisher at Equity bewerteten NORD/LB AM Emerging Markets Bonds Fonds auf eine Quote von unter 20 Prozent, so dass mit Wirkung zum 30. September 2012 eine Entkonsolidierung erfolgt.

Die aus der Veränderung des Konsolidierungskreises resultierenden Effekte haben keinen nennenswerten Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften, Joint Ventures und assoziierten Unternehmen können der Note (41) Übersicht der Unternehmen und Investmentfonds im Konsolidierungskreis entnommen werden.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung dient der Information über die operativen Geschäftsfelder des Konzerns. Grundlage für die nachfolgende Segmentberichterstattung ist der IFRS 8 „Operating Segments“, der dem „Management Approach“ folgt. Die Segmentinformationen werden auf Basis der internen Berichterstattung so dargestellt, wie sie regelmäßig zur Beurteilung der Performance und zur Entscheidung über die Zuteilung von Ressourcen zu den Segmenten intern berichtet werden. In der Segmentberichterstattung sind geänderte Zuordnungen der Vorjahreswerte infolge der neuen Segmentverteilung eingearbeitet (s.u.).

Segmentierung nach Geschäftsfeldern

Die Segmente werden als Kunden- oder Produktgruppen definiert, die die Organisationsstrukturen und damit die interne Steuerung des Konzerns wiedergeben. Als Basis der Berechnung dienen die internen Ermittlungen der Konzerngesellschaften. Die interne Steuerung fokussiert auf die Vorsteuerergebnisse der operativen Einheiten.

Wesentliches Kriterium zur Bildung von Segmenten ist die möglichst weitgehende Homogenität der dort aggregierten Kunden bezüglich Finanzierungs- und Anlagebedürfnissen sowie nachgefragten Produktspektren. Abhängigkeiten von einzelnen Kunden sind nicht erkennbar. Die in den Segmenten angebotenen Produktspektren sind in den nachfolgenden Erläuterungen beschrieben, und die damit erwirtschafteten Erträge werden in der Übersicht dargestellt. Eine Aggregation auf Produktebene im Konzern erfolgt wegen unterschiedlicher Produktdefinitionen im Konzern derzeit nicht. Das angebotene Produktspektrum umfasst das klassische Kreditgeschäft und Konsortialgeschäft, Spar- und Giroprodukte, Wertpapier-, Devisen- und Derivategeschäfte, komplexe strukturierte Finanzierungslösungen, Private Banking Produkte, Liquiditäts- und Risikomanagement, Mergers & Aquisitions sowie Dienstleistungen wie Kontoführung, Zahlungsverkehr, Wertpapiergeschäft, Vermittlungen, Dokumentengeschäft, Kreditbearbeitung, Bürgschaften, Garantien und Beratungsleistungen zur Vermögensverwaltung.

Der Zinsüberschuss der einzelnen Segmente wird nach der Marktzinsmethode ermittelt. Dabei wird der Zinskonditionenbeitrag jedes Kundengeschäftes durch Abgleich der Kundenkonditionen mit dem zum Abschlusszeitpunkt gültigen strukturkongruenten Marktzinssatz eines fiktiven Gegengeschäftes ermittelt. Dieser Marktzinssatz ist gleichermaßen der Einstandssatz für die Ausgleichsdisposition im Treasury.

Die Segmentaufwendungen beinhalten originäre sowie auf Basis der Kosten- und Leistungsverrechnung zugeordnete Aufwendungen. Die Risikovorsorge ist den Segmenten auf Basis der Ist-Kosten zugerechnet worden. Gesamtbankerfolge wie der Zinsnutzen aus der Eigenkapitalanlage, portfoliobasierte Wertberichtigungen, Ergebnisse aus Hedge Accounting und die Overheadkosten werden nicht den operativen Profit Centern der Bank, sondern dem Segment „Konzernsteuerung/Sonstiges“ zugeordnet.

Im Segmentbericht werden neben den Zahlen der Ergebnisrechnung die zuzuordnenden Risikogewichteten Aktiva (RWA) auf Basis aufsichtsrechtlicher Bestimmungen nach Basel II inkl. Shortfall, Segmentvermögen und -verbindlichkeiten, das gebundene Kapital sowie die Kennzahlen Cost-Income-Ratio (CIR) und Return-on-Equity (RoE) dargestellt. Die Cost-Income-Ratio ist definiert als Verhältnis des Verwaltungsaufwandes zur Summe folgender Erträge: Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss, Ergebnis aus erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten, Ergebnis aus Hedge Accounting, Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen sowie Sonstiges betriebliches Ergebnis.

Die Ermittlung des RoRaC (Return on Risk adjusted Capital) in den Segmenten bezieht den Ergebnisbeitrag nach Risikovorsorge und Bewertung auf das gebundene Kapital (hier 7 Prozent des höheren Wertes aus RWA-Limits bzw. der Inanspruchnahme).

Die NORD/LB hat 2012 vor dem Hintergrund der seit Ende 2011 durchgeführten Kapitalmaßnahmen eine Anpassung der Definition des Return-on-Equity (RoE) vorgenommen. Bisher wurden im Rahmen der Ermittlung des RoE diejenigen Vermögenseinlagen stiller Gesellschafter, die gemäß den IFRS bilanziell als Eigenkapital gelten, eliminiert, da sie kein nachhaltiges Eigenkapital darstellten. Da nahezu alle entsprechenden Vermögenseinlagen stiller Gesellschafter seit Ende 2011 in Stammkapital zuzüglich Agio der Bank gewandelt wurden, ist deren explizite Eliminierung bei der Ermittlung des RoE nicht mehr erforderlich. Durch diese Anpassung reduziert sich auch die Komplexität der RoE-Definition.

Um den erhöhten Anforderungen an das Eigenkapital Rechnung zu tragen, gilt seit 2012 für die Ermittlung des gebundenen Kapitals in den Segmenten eine Kapital-Unterlegung von 7 Prozent der Risikogewichteten Aktiva (Vorjahr 5 Prozent). Diese beruhen auf den Regelungen gemäß Solvabilitätsverordnung. Die Kapitalbindung in den Segmenten wird auf Basis von durchschnittlichen Jahreswerten ermittelt. Die Überleitungsgröße zwischen dem in den Segmenten ausgewiesenen gebundenen Kapital und dem nachhaltigen handelsrechtlichen Eigenkapital auf Unternehmensebene fließt in das Segment Überleitung ein. Eine Überführung vom nachhaltigen handelsrechtlichen Eigenkapital zum bilanziellen Eigenkapital wird separat am Ende der Segmentübersicht ausgewiesen.

Vor dem Hintergrund veränderter Rahmenbedingungen und Marktgegebenheiten sowie zur weiteren Schärfung des Fokus auf die Kundenpotenziale hat der NORD/LB Konzern sein Geschäftsmodell überarbeitet. Dadurch resultieren Veränderungen in der Struktur und in der Anzahl der berichtspflichtigen Segmente. Folgende Segmente werden in der Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern betrachtet (die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst):

Privat- und Geschäftskunden

Dieses Segment umfasst neben dem Geschäft mit Privat-, Individual-, Geschäfts- und Gewerbekunden auch das mittelständische Firmenkundengeschäft in der Region Braunschweig. Darüber hinaus werden die Öffentliche Lebensversicherung Braunschweig und Öffentliche Sachversicherung Braunschweig in diesem Segment erfasst.

Die Produktpalette für das Segment Privat- und Geschäftskunden orientiert sich am Sparkassenfinanzkonzept und umfasst alle üblichen Bankdienstleistungen und -produkte für das Konto- und Kreditgeschäft, das Spar- und Anlagegeschäft sowie die Bereitstellung von Internet Banking und Direct Brokerage. Erweiterte Dienstleistungen für vermögende Privatkunden reichen vom ganzheitlichen Beratungsansatz der Vermögensstrukturanalyse, dem „Financial Planning“, der Vermögensnachfolge bis hin zum Nachlass- und Stiftungsmanagement. Für das mittelständische Firmenkundengeschäft zählen überdies noch Investitionsdarlehen und die Existenzgründungsberatung zur Produktpalette.

Firmenkunden & Markets

Das neue Segment Firmenkunden & Markets ersetzt die ehemaligen Segmente Verbundgeschäft, Financial Markets/Institutionelle Kunden und Firmenkunden. Den betreuten Kunden können hierdurch die angebotenen Produkte und Dienstleistungen gebündelter und kundenorientierter bzw. -fokussierter angeboten werden.

Das Segment umschließt, für den Bereich Firmenkunden, neben dem gesamten Firmenkundengeschäft der NORD/LB in den Kernregionen (ohne altes Braunschweiger Land) sowie in den angrenzenden Gebieten insbesondere auch die Bereiche Agrar Banking und Wohnungswirtschaft. Im Bereich Markets sind die im Inland, in den ausländischen Niederlassungen sowie in den Konzernunternehmen im Kundenauftrag ausgeführten Financial Markets Aktivitäten erfasst. Der Bereich Verbundgeschäft umfasst Geschäfte mit der Öffentlichen Hand, das Institutionelle Geschäft mit verbundenen Sparkassen sowie die mit Verbund-Sparkassen konsortial abgewickelten Geschäfte.

Angeboten werden als Full-Service-Anbieter Bankprodukte und Bankdienstleistungen. Die Leistungen erstrecken sich vom klassischen Transaktionsmanagement, über individuelle Unternehmensfinanzierungen bis zum Management des Zins- und Währungskursrisikos oder Lösungen in der betrieblichen Altersvorsorge. Im Segment werden zudem umfassende Problemlösungen bei komplexen Unternehmensfinanzierungen sowie bei der strategischen Positionierung der Firmenkunden entwickelt. Darüber hinaus stellt der Bereich seinen Kunden ein professionelles konzeptionelles Liquiditäts- und Risikomanagement, die Strukturierung von Eigenkapitalmaßnahmen sowie innovative Finanzierungsinstrumente zur Verfügung.

Außerdem werden alternative und vom Massengeschäft losgelöste Produkte inkl. Derivaten angeboten z.B. besondere Arten von Schuldverschreibungen, die hinsichtlich ihrer Verzinsung und Rückzahlung nicht standardisiert sind, sondern stattdessen Alternativen bezüglich einer Ertragserzielung, der Art oder des Zeitpunktes der Rückzahlung aufweisen (strukturierte Wertpapiere). Innerhalb des Sekundärgeschäftes wird der Verkauf bzw. Handel mit sämtlichen Arten von Wertpapieren betrieben. Individuelle Lösungen für Institutionelle Kunden wie beispielsweise die Strukturierung von Spezialfonds, Poolfondslösungen sowie Portfoliomanagement-Mandate und institutionelle Publikumsfonds werden ebenfalls angeboten.

Darüber hinaus sind für die Sparkassen Private Banking Produkte, Beteiligungsprodukte in Form von beispielsweise offenen oder geschlossenen Fonds mit Vermögenswerten an in- oder ausländischen Immobilien, Schiffen oder Flugzeugen, Produkte zur individuellen Vermögensverwaltung oder auch das Nachlass- oder Stiftungsmanagement enthalten, die die Sparkassen als direkte Kunden für ihr institutseigenes Handelsgeschäft anfordern oder zur Vervollständigung ihrer Produktpalette in ihrem eigenen Geschäft mit Privat- oder Firmenkunden benötigen.

In den Geschäftssegmenten Energie- und Infrastrukturkunden, Schiffs- und Flugzeugkunden sowie Immobilienkunden werden – in der Regel unabhängig von der jeweiligen Branche – klassische Kreditprodukte, innovative Produkte sowie Financial Engineering angeboten. Es handelt sich vorwiegend um zweckgebundene Finanzierungen.

Energie- und Infrastrukturkunden

Zusammengefasst sind hier die weltweiten Geschäftsbeziehungen mit Kunden der Konzernunternehmen NORD/LB AöR und Bremer Landesbank in den Bereichen Infrastruktur, Energie (insbesondere Erneuerbare Energie) und Leasing. Überwiegend werden Projektfinanzierungen, die sich auf ein bestimmtes Projekt oder einen Gegenstand beziehen und entsprechend auf den jeweils individuellen Bedarf zugeschnitten sind, angeboten. Der Aufbau dieser Finanzierungen ist unter Berücksichtigung der jeweiligen politischen und wirtschaftlichen Risiken, rechtlicher und steuerlicher Einflussfaktoren, gesellschaftlicher und sozialer Determinanten sowie optimaler Eigenkapitalstrukturen entwickelt worden. Das Ziel ist die Abgestimmtheit der Projekterfordernisse und Cash-Flow-Abläufe auf den jeweiligen Kunden.

Schiffs- und Flugzeugkunden

In diesem Segment werden die Aktivitäten in der Schiffs- und Flugzeugfinanzierung der NORD/LB AöR und Bremer Landesbank im In- und Ausland ausgewiesen. Den Kunden des Segmentes Schiffs- und Flugzeugkunden werden für ihre Projekte bei Bedarf kurz- bis langfristige Finanzierungen, wie Eigenkapitalvor- und Zwischenfinanzierungen sowie Bauzeitfinanzierungen (kurz- und mittelfristig) und Endfinanzierungen (langfristig) angeboten. Durch die Bereitstellung von Krediten oder Garantien erfolgt eine objektbezogene und in der Regel objektbesicherte Finanzierung von Schiffen oder Flugzeugen. Produkte wie beispielsweise Swap-, Options-, Future- oder Forward-Geschäfte komplettieren das Angebot.

Immobilienkunden

Hier werden die nationale und internationale gewerbliche Immobilienfinanzierung der NORD/LB AöR und der Deutschen Hypo sowie das Sozialimmobiliengeschäft der Bremer Landesbank aggregiert. Es handelt sich in der Regel um strukturierte Finanzierungen großvolumiger gewerblicher Immobilienprojekte und -portfolios im In- und Ausland. Dabei werden sowohl Zwischenfinanzierungen für neu zu erstellende Bauvorhaben als auch langfristige Darlehen für bestehende Objekte angeboten.

Konzernsteuerung/Sonstiges

Dieses Segment deckt alle sonstigen Erfolgsgrößen mit direktem Bezug zur Geschäftstätigkeit ab wie nicht in den Segmenten erfasste Konzernunternehmen, nicht auf die Segmente zugeordnete Erfolgsbestandteile auf Gesamtinstitutsebene, nicht verrechnete Kosten der Corporate- und Servicecenter und Konsolidierungen. Darüber hinaus werden hier Erfolge gezeigt, die nicht unmittelbar aus Kundengeschäften resultieren, wie aus Zinsänderungsrisikosteuerung, Ausgleichsdisposition, Liquiditätsmanagement und selbst induzierten Assets. Im Sonstigen Ergebnis wird die Bankenabgabe ausgewiesen.

Überleitungen

Hier werden die Überleitungspositionen vom internen Rechnungswesen zu den Konzerngesamtzahlen der Gewinn- und Verlust-Rechnung gezeigt sowie Umgliederungen von Erfolgspositionen, die in der internen Steuerung anders als im externen Ausweis ausgewiesen werden. Der bei der aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalunterlegung ermittelte Shortfall ist im internen Berichtswesen umgerechnet in Risikoaktiva den operativen Einheiten zugeordnet; der sich zur aufsichtsrechtlichen Risikoaktiva-Meldung ergebende Korrekturposten fließt in die Überleitung ein.

(5) Segmentierung nach Geschäftsfeldern

30.9.2012	Privat- und Geschäfts- kunden	Firmen- kunden und Markets	Energie und Infrastruk- turkunden	Schiffs- und Flugzeug- kunden	Immobilien- kunden	Konzern- steuerung/ Sonstiges	Überleitung	NORD/LB Konzern
(in Mio €)								
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	172	351	110	346	181	323	20	1 504
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	2	46	8	304	111	-116	-2	352
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	171	305	103	42	70	439	22	1 152
Provisionsüberschuss	24	60	34	44	10	-16	-31	125
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	2	112	2	10	3	-171	-58	-100
Ergebnis aus Hedge Accounting	-	-	-	-	-	-11	-3	-14
Ergebnis aus Finanzanlagen	-4	-	-	-	-	-11	3	-12
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	-	-	-	-	-	-13	-2	-15
Verwaltungsaufwand	234	152	41	43	45	298	10	824
Sonstiges betriebliches Ergebnis	34	4	4	-3	1	-70	-38	-68
Ergebnis vor Umstrukturi- erung und Steuern	-7	329	101	49	39	-151	-116	244
Umstrukturierungsergebnis	-	-	-	-	-	-28	-	-28
Aufwendungen für öffentliche Garantien in Verbindung mit Umstrukturierungen	-	-	-	-	-	-7	-	-7
Ergebnis vor Steuern	-7	329	101	49	39	-187	-116	209
Steuern	-	-	-	-	-	-	68	68
Ergebnis nach Steuern	-7	329	101	49	39	-187	-184	141
Segmentvermögen	10 906	66 302	15 075	28 844	19 152	87 806	-2 901	225 184
davon aus at Equity Gesellschaften	-	-	-	-	-	313	-	313
Segmentverbindlichkeiten	9 919	60 704	5 171	4 404	13 966	122 088	8 932	225 184
Risikoaktiva	5 643	15 667	8 186	37 455	17 123	15 973	-19 835	80 213
Eigenkapitalbindung ¹⁾	410	1 104	656	2 641	1 258	1 171	443	7 684
CIR	100,7%	28,9%	27,2%	10,9%	23,3%			57,5%
RoRaC/RoE ¹⁾	-2,3%	32,1%	20,9%	2,5%	4,2%			3,6%

30.9.2011	Privat- und Geschäftskunden	Firmenkunden und Markets	Energie und Infrastrukturkunden	Schiffs- und Flugzeugkunden	Immobilienkunden	Konzernsteuerung/ Sonstiges	Oberleitung	NORO/LB Konzern
(in Mio €)								
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	192	348	115	286	179	258	-67	1 311
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	3	-19	2	52	63	6	5	111
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	189	367	113	235	116	252	-72	1 200
Provisionsüberschuss	32	66	29	40	12	-22	-34	123
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	-1	-32	2	10	3	-225	41	-202
Ergebnis aus Hedge Accounting	-	-	-	-	-	93	-	93
Ergebnis aus Finanzanlagen	1	1	-	-	-	-16	-1	-16
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	-	-	-	-	-	-6	-	-6
Verwaltungsaufwand	238	143	36	39	45	280	11	792
Sonstiges betriebliches Ergebnis	56	2	-2	1	1	-18	-57	-15
Ergebnis vor Umstrukturierung und Steuern	39	261	107	247	87	-223	-133	385
Umstrukturierungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufwendungen für öffentliche Garantien in Verbindung mit Umstrukturierungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	39	261	107	247	87	-223	-133	385
Steuern	-	-	-	-	-	-	123	123
Ergebnis nach Steuern	39	261	107	247	87	-223	-255	262
Segmentvermögen (31.12.2011)	10 844	66 368	14 091	27 423	20 036	93 436	-4 567	227 630
davon aus at Equity Gesellschaften	-	-	-	-	-	387	-	387
Segmentverbindlichkeiten (31.12.2011)	9 071	58 125	4 324	3 573	13 234	131 795	7 508	227 630
Risikoaktiva	5 006	17 051	7 984	33 613	19 927	13 766	-16 885	80 463
Eigenkapitalbindung ^{*)}	265	853	399	1 681	996	672	678	5 545
CIR	85,3%	37,3%	24,7%	11,5%	23,1%			60,8%
RoRaC/RoE ^{**)}	19,2%	36,4%	26,6%	19,6%	10,9%			9,2%

^{*)} Überleitung nachhaltiges handelsrechtliches Eigenkapital zu bilanziellem Eigenkapital:

(in Mio €)	30.9.2012	30.9.2011
Nachhaltiges handelsrechtliches Eigenkapital	7 684	5 545
Neubewertungsrücklage	-163	-501
Ergebnis nach Steuern	188	350
Bilanzielles Eigenkapital	7 709	5 395

^{**)} auf Geschäftsebene RoRaC:

(Ergebnis vor Steuern/3^{*)}/ gebundenes Kernkapital (7 Prozent (NJ: 5 Prozent) des höheren Wertes aus RWA-Limit bzw. der Inanspruchnahme)

auf Unternehmensebene RoE:

(Ergebnis vor Steuern/3^{*)}/ nachhaltiges handelsrechtliches Eigenkapital (=bilanzielles Eigenkapital - Neubewertungsrücklage - Ergebnis nach Steuern)

Aufgrund der Darstellung kann es in den vorliegenden Tabellen bei der Reproduktion von mathematischen Operationen zu geringfügigen Differenzen kommen.

Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

(6) Zinsüberschuss

Die Positionen Zinserträge und -aufwendungen enthalten neben den gezahlten und erhaltenen Zinsen, Zinsabgrenzungen sowie zeitanteilige Auflösungen von Agien und Disagien aus Finanzinstrumenten. Aufgrund der nach IAS 32 unter bestimmten Voraussetzungen zu erfolgenden Klassifizierung von stillen Einlagen als Fremdkapital werden die Leistungen an stille Gesellschafter im Zinsaufwand erfasst.

	1.1.–30.9. 2012 (in Mio €)	1.1.–30.9. 2011 (in Mio €)	Veränderung (in %)
Zinserträge			
Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	3 654	3 770	- 3
Zinserträge aus Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren	995	1 062	- 6
Zinserträge aus erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten			
Zinserträge aus Handelsbestand und Hedge-Accounting-Derivaten	4 482	4 622	- 3
Zinserträge aus der Fair-Value-Option	49	59	- 17
Laufende Erträge			
aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	8	7	14
aus Beteiligungen	26	70	- 63
Zinserträge aus sonstiger Amortisierung	271	111	> 100
Sonstige Zinserträge und zinsähnliche Erträge	4	5	- 20
	9 489	9 706	- 2
Zinsaufwendungen			
Zinsaufwendungen aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	1 992	2 199	- 9
Zinsaufwendungen aus verbrieften Verbindlichkeiten	1 243	1 382	- 10
Zinsaufwendungen aus erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten			
Zinsaufwendungen aus Handelsbestand und Hedge-Accounting-Derivaten	4 145	4 123	1
Zinsaufwendungen aus der Fair-Value-Option	204	227	- 10
Zinsaufwendungen aus Nachrangkapital	185	246	- 25
Zinsaufwendungen aus sonstiger Amortisierung	155	152	2
Zinsaufwendungen für Rückstellungen und Verbindlichkeiten	57	55	4
Sonstige Zinsaufwendungen und zinsähnliche Aufwendungen	4	11	- 64
	7 985	8 395	- 5
Gesamt	1 504	1 311	15

(7) Risikovorsorge im Kreditgeschäft

	1.1.–30.9. 2012 (in Mio €)	1.1.–30.9. 2011 (in Mio €)	Veränderung (in %)
Erträge aus der Risikovorsorge im Kreditgeschäft			
Auflösung von Einzelwertberichtigungen	241	286	- 16
Auflösung von pauschalierten Einzelwertberichtigungen	11	13	- 15
Auflösung von Portfoliowertberichtigungen	145	69	> 100
Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	61	80	- 24
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	16	16	-
	474	464	2
Aufwendungen aus der Risikovorsorge im Kreditgeschäft			
Zuführung zu Einzelwertberichtigungen	677	394	72
Zuführung zu pauschalierten Einzelwertberichtigungen	4	7	- 43
Zuführung zu Portfoliowertberichtigungen	35	61	- 43
Zuführung zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	67	42	60
Direkte Forderungsabschreibungen	41	71	- 42
Prämienzahlungen für Kreditversicherungen	2	-	-
	826	575	44
Gesamt	- 352	- 111	> 100

(8) Provisionsüberschuss

	1.1.–30.9. 2012 (in Mio €)	1.1.–30.9. 2011 (in Mio €)	Veränderung (in %)
Provisionserträge			
Provisionserträge aus dem Bankgeschäft	187	208	- 10
Provisionserträge aus dem Nicht-Bankgeschäft	17	15	13
	204	223	- 9
Provisionsaufwendungen			
Provisionsaufwendungen aus dem Bankgeschäft	58	80	- 28
Provisionsaufwendungen aus dem Nicht-Bankgeschäft	21	20	5
	79	100	- 21
Gesamt	125	123	2

Die Provisionserträge und -aufwendungen aus dem Nicht-Bankgeschäft betreffen insbesondere das Versicherungsgeschäft.

(9) Ergebnis aus erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten

	1.1.–30.9. 2012 (in Mio €)	1.1.–30.9. 2011 (in Mio €)	Veränderung (in %)
Handelsergebnis			
Ergebnis aus Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren	100	91	10
Ergebnis aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	1	-22	> 100
Ergebnis aus Derivaten	228	-99	> 100
Ergebnis aus zu Handelszwecken gehaltenen Forderungen	78	88	-11
	407	58	> 100
Devisenergebnis	-11	-30	63
Sonstiges Ergebnis	1	3	-67
	397	31	> 100
Ergebnis aus der Fair-Value-Option			
Ergebnis aus Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	11	12	-8
Ergebnis aus Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren	-43	87	> 100
Ergebnis aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	1	-2	> 100
Ergebnis aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	-211	-275	23
Ergebnis aus verbrieften Verbindlichkeiten	-255	-55	> 100
	-497	-233	> 100
Gesamt	-100	-202	50

(10) Ergebnis aus Hedge Accounting

Das Ergebnis aus Hedge Accounting umfasst saldierte, auf das gesicherte Risiko bezogene Fair-Value-Änderungen der Grundgeschäfte und saldierte Fair-Value-Änderungen der Sicherungsinstrumente in effektiven Fair-Value-Hedge-Beziehungen.

	1.1.–30.9. 2012 (in Mio €)	1.1.–30.9. 2011 (in Mio €)	Veränderung (in %)
Hedgeergebnis im Rahmen von Mikro-Fair-Value-Hedges			
aus gesicherten Grundgeschäften	23	252	-91
aus derivativen Sicherungsinstrumenten	-56	-248	77
	-33	4	> 100
Hedgeergebnis im Rahmen von Portfolio-Fair-Value-Hedges			
aus gesicherten Grundgeschäften	-296	-393	25
aus derivativen Sicherungsinstrumenten	315	482	-35
	19	89	-79
Gesamt	-14	93	> 100

(11) Ergebnis aus Finanzanlagen

Im Finanzanlagenergebnis werden Veräußerungsergebnisse und erfolgswirksame Bewertungsergebnisse von Wertpapieren und Unternehmensanteilen des Finanzanlagenbestands gezeigt.

	1.1.–30.9. 2012 (in Mio €)	1.1.–30.9. 2011 (in Mio €)	Veränderung (in %)
Ergebnis aus Finanzanlagen der Kategorie LaR	2	-25	> 100
Ergebnis aus Finanzanlagen der Kategorie AfS (ohne Beteiligungsverhältnisse)			
Ergebnis aus dem Abgang von			
Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren	-2	30	> 100
Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	9	4	> 100
Sonstigen Finanzanlagen der Kategorie AfS	-2	-10	80
Ergebnis aus Wertberichtigungen von			
Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren	-	-38	100
Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	-6	-7	14
	-1	-21	95
Ergebnis aus Anteilen an Unternehmen – nicht konsolidiert	-13	30	> 100
Gesamt	-12	-16	25

(12) Verwaltungsaufwand

Die Verwaltungsaufwendungen setzen sich zusammen aus Personalaufwand, Anderen Verwaltungsaufwendungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen, Immaterielle Vermögenswerte und Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien.

	1.1.–30.9. 2012 (in Mio €)	1.1.–30.9. 2011 (in Mio €)	Veränderung (in %)
Personalaufwand	450	419	7
Andere Verwaltungsaufwendungen	306	309	-1
Abschreibungen	68	64	6
Gesamt	824	792	4

(13) Sonstiges betriebliches Ergebnis

	1.1.–30.9. 2012 (in Mio €)	1.1.–30.9. 2011 (in Mio €)	Veränderung (in %)
Sonstige betriebliche Erträge			
aus der Auflösung von Rückstellungen	258	262	-2
aus dem Versicherungsgeschäft	357	360	-1
aus sonstigem Geschäft	101	157	-36
	716	779	-8
Sonstige betriebliche Aufwendungen			
aus der Zuführung zu Rückstellungen	362	404	-10
aus dem Versicherungsgeschäft	236	241	-2
aus sonstigem Geschäft	186	149	25
	784	794	-1
Gesamt	-68	-15	> 100

Die Erträge aus der Auflösung sowie die Aufwendungen aus der Zuführung von Rückstellungen betreffen überwiegend versicherungstechnische Rückstellungen.

Die Sonstigen betrieblichen Erträge aus dem Versicherungsgeschäft ergeben sich im Wesentlichen aus Prämieinnahmen (296 Mio € (306 Mio €)) und Erträgen aus Rückversicherungsverträgen (35 Mio € (27 Mio €)).

Die Erträge aus sonstigem Geschäft beinhalten Erträge aus der Vercharterung von Schiffen im Zusammenhang mit Restrukturierungsengagements im Kreditgeschäft (31 Mio € (35 Mio €)), Erträge aus dem Abgang von Forderungen (25 Mio € (47 Mio €)), Kostenerstattungen (8 Mio € (10 Mio €)), Mieteinnahmen aus Als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien (7 Mio € (7 Mio €)) und Erträge aus EDV-Dienstleistungen (2 Mio € (2 Mio €)).

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus dem Versicherungsgeschäft bestehen im Wesentlichen aus Schadenaufwand (187 Mio € (193 Mio €)) und Aufwand aus passiver Rückversicherung (35 Mio € (36 Mio €)).

Die Aufwendungen aus sonstigem Geschäft enthalten vorrangig Aufwendungen aus Abgängen von Forderungen (79 Mio € (47 Mio €)), Aufwendungen aus dem Rückkauf eigener Schuldverschreibungen (24 Mio € (24 Mio €)), Aufwendungen zur Erzielung von Chartererlösen aus Schiffen (18 Mio € (16 Mio €)) sowie Aufwendungen aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien (3 Mio € (2 Mio €)). Zudem beinhalten die Aufwendungen aus sonstigem Geschäft einen Betrag in Höhe von 36 Mio € (0 Mio €) für die gemäß Restrukturierungsfonds-Verordnung festgelegte Bankenabgabe.

(14) Umstrukturierungsergebnis

Das Umstrukturierungsergebnis betrifft Maßnahmen mit dem Ziel der dauerhaften Zukunftssicherung und Wahrung der Wettbewerbsfähigkeit des NORD/LB Konzerns, deren Sach- und Personalaufwendungen aufgrund ihrer Bedeutung separat ausgewiesen werden. Die Umstrukturierungserfordernisse stehen im Zusammenhang mit einem im Jahr 2011 aufgelegten Effizienzsteigerungsprogramm sowie einem aus EU-Vorgaben resultierenden Kapitalstärkungsprogramm. Das Ergebnis beinhaltet in Höhe von 23 Mio € Aufwendungen aus der Zuführung zu Umstrukturierungsrückstellungen für bereits kontrahierte Vereinbarungen über die Beendigung von Arbeitsverhältnissen. Darüber hinaus sind in Höhe von 3 Mio € Aufwendungen im Rahmen von Projekten mit dem Ziel der Hebung signifikanter Kostensynergien enthalten. Des Weiteren werden in Höhe von 2 Mio € nicht direkt mit dem Eigenkapital zu verrechnende Aufwendungen im Rahmen von Kapitalmaßnahmen ausgewiesen, welche in Absprache mit der Europäischen Bankaufsichtsbehörde (EBA) durchgeführt werden.

(15) Aufwendungen für öffentliche Garantien in Verbindung mit Umstrukturierungen

Die Aufwendungen aus öffentlichen Garantien in Verbindung mit Umstrukturierungen betreffen das Kapitalstärkungsprogramm des NORD/LB Konzerns. Der ausgewiesene Betrag in Höhe von –7 Mio € (0 Mio €) resultiert vollständig aus einer Prämienzahlung im Zusammenhang mit einer Garantie der Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt.

(16) Ertragsteuern

Die Ermittlung der Ertragsteuern im Zwischenabschluss erfolgt auf Basis der erwarteten Ertragsteuerquote für das gesamte Jahr. Der zugrunde liegende Steuersatz basiert auf den zum Stichtag gültigen oder verabschiedeten gesetzlichen Vorschriften.

Erläuterungen zur Bilanz

(17) Forderungen an Kreditinstitute

	30.9.2012 (in Mio €)	31.12.2011 (in Mio €)	Veränderung (in %)
Forderungen aus Geldmarktgeschäften			
Inländische Kreditinstitute	4 148	6 139	- 32
Ausländische Kreditinstitute	3 272	2 187	50
	7 420	8 326	- 11
Andere Forderungen			
Inländische Kreditinstitute			
täglich fällig	863	1 074	- 20
befristet	20 911	20 429	2
Ausländische Kreditinstitute			
täglich fällig	669	223	> 100
befristet	3 978	4 566	- 13
	26 421	26 292	-
Gesamt	33 841	34 618	- 2

(18) Forderungen an Kunden

	30.9.2012 (in Mio €)	31.12.2011 (in Mio €)	Veränderung (in %)
Forderungen aus Geldmarktgeschäften			
Inländische Kunden	2 187	2 211	- 1
Ausländische Kunden	37	30	23
	2 224	2 241	- 1
Andere Forderungen			
Inländische Kunden			
täglich fällig	2 940	2 493	18
befristet	79 399	79 432	-
Ausländische Kunden			
täglich fällig	275	334	- 18
befristet	30 125	30 214	-
	112 739	112 473	-
Gesamt	114 963	114 714	-

(19) Risikovorsorge

	30.9.2012 (in Mio €)	31.12.2011 (in Mio €)	Veränderung (in %)
Einzelwertberichtigungen	1 378	1 177	17
Pauschalierte Einzelwertberichtigungen	21	28	- 25
Portfoliowertberichtigungen	469	580	- 19
Gesamt	1 868	1 785	5

Die aktivisch ausgewiesene Risikovorsorge und die Rückstellungen im Kreditgeschäft haben sich wie folgt entwickelt:

(in Mio €)	Einzelwert-berichtigungen		Pauschalisierte Einzelwert-berichtigungen		Portfoliowert-berichtigungen		Rückstellungen im Kredit-geschäft		Summe	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
1.1.	1 177	1 312	28	35	580	671	113	172	1 898	2 190
Zuführungen	677	394	4	7	35	61	67	42	783	504
Auflösungen	241	286	11	13	145	69	61	80	458	448
Inanspruchnahmen	187	285	-	1	-	-	-	1	187	287
Unwinding	45	43	-	-	-	-	1	-	46	43
Auswirkungen aus Währungsumrechnungen und andere Veränderungen	-3	3	-	-	-1	-3	-	-2	-4	-2
30.9.	1 378	1 095	21	28	469	660	118	131	1 986	1 914

(20) Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte

	30.9.2012 (in Mio €)	31.12.2011 (in Mio €)	Veränderung (in %)
Handelsaktiva			
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2 734	2 873	- 5
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	27	39	- 31
Positive Fair Values aus Derivaten	12 226	11 650	5
Forderungen des Handelsbestandes	1 648	2 244	- 27
Sonstige Handelsaktiva	- 1	- 1	-
	16 634	16 805	- 1
Zur Fair-Value-Bewertung designierte finanzielle Vermögenswerte			
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	362	257	41
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1 197	1 572	- 24
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	11	10	10
	1 570	1 839	- 15
Gesamt	18 204	18 644	- 2

(21) Finanzanlagen

Der Bilanzposten Finanzanlagen umfasst alle als Available for Sale (AfS) kategorisierten Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Anteile an Unternehmen, die nicht gemäß IAS 27, IAS 28 oder IAS 31 bewertet werden, sowie als Loans and Receivables (LaR) kategorisierte Finanzanlagen.

Beteiligungen am Eigenkapital anderer Unternehmen sind der Kategorie AfS zugeordnet. Stille Beteiligungen, die als Fremdkapital klassifiziert wurden, werden neben der Kategorie AfS zum Teil auch der Kategorie LaR zugeordnet.

	30.9.2012 (in Mio €)	31.12.2011 (in Mio €)	Veränderung (in %)
Finanzanlagen der Kategorie LaR	4 201	4 829	- 13
Finanzanlagen der Kategorie AfS			
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	47 505	48 814	- 3
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	375	372	1
Anteile an Unternehmen	433	482	- 10
Sonstige Finanzanlagen der Kategorie AfS	2	2	-
	48 315	49 670	- 3
Gesamt	52 516	54 499	- 4

(22) Anteile an at Equity bewerteten Unternehmen

	30.9.2012 (in Mio €)	31.12.2011 (in Mio €)	Veränderung (in %)
Joint Ventures	19	26	- 27
Assoziierte Unternehmen	294	361	- 19
Gesamt	313	387	- 19

(23) Sachanlagen

	30.9.2012 (in Mio €)	31.12.2011 (in Mio €)	Veränderung (in %)
Grundstücke und Gebäude	350	345	1
Betriebs- und Geschäftsausstattung	75	82	- 9
Schiffe	249	258	- 3
Sonstige Sachanlagen	12	3	> 100
Gesamt	686	688	-

(24) Immaterielle Vermögenswerte

	30.9.2012 (in Mio €)	31.12.2011 (in Mio €)	Veränderung (in %)
Software			
Entgeltlich erworben	23	15	53
Selbst erstellt	94	118	-20
	117	133	-12
Immaterielle Vermögenswerte in Entwicklung	13	8	63
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	12	12	-
Gesamt	142	153	-7

(25) Zum Verkauf bestimmte Vermögenswerte

Der Buchwert der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte beträgt 1 Mio € (1 Mio €). Hierbei handelt es sich ausschließlich um Sachanlagen (Grundstücke und Gebäude).

(26) Sonstige Aktiva

Im Bilanzposten Sonstige Aktiva sind mit 153 Mio € (145 Mio €) Vermögenswerte aus dem Versicherungsbereich enthalten. Dabei handelt es sich ausschließlich um Vermögenswerte aus abgegebener Rückversicherung.

(27) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	30.9.2012 (in Mio €)	31.12.2011 (in Mio €)	Veränderung (in %)
Einlagen von anderen Banken			
Inländische Kreditinstitute	3 432	2 754	25
Ausländische Kreditinstitute	82	37	> 100
	3 514	2 791	26
Verbindlichkeiten aus Geldmarktgeschäften			
Inländische Kreditinstitute	15 240	16 923	- 10
Ausländische Kreditinstitute	9 334	8 297	12
	24 574	25 220	- 3
Andere Verbindlichkeiten			
Inländische Kreditinstitute			
täglich fällig	2 762	1 688	64
befristet	23 441	24 081	- 3
Ausländische Kreditinstitute			
täglich fällig	166	102	63
befristet	5 859	5 376	9
	32 228	31 247	3
Gesamt	60 316	59 258	2

(28) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

	30.9.2012 (in Mio €)	31.12.2011 (in Mio €)	Veränderung (in %)
Spareinlagen			
Mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten			
Inländische Kunden	878	886	- 1
Ausländische Kunden	18	20	- 10
Mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten			
Inländische Kunden	511	561	- 9
Ausländische Kunden	3	4	- 25
	1 410	1 471	- 4
Verbindlichkeiten aus Geldmarktgeschäften			
Inländische Kunden	10 306	12 443	- 17
Ausländische Kunden	2 608	2 760	- 6
	12 914	15 203	- 15
Andere Verbindlichkeiten			
Inländische Kunden			
täglich fällig	10 625	8 865	20
befristet	32 295	33 354	- 3
Ausländische Kunden			
täglich fällig	675	570	18
befristet	1 292	1 185	9
	44 887	43 974	2
Gesamt	59 211	60 648	- 2

(29) Verbriefte Verbindlichkeiten

	30.9.2012 (in Mio €)	31.12.2011 (in Mio €)	Veränderung (in %)
Begebene Schuldverschreibungen			
Pfandbriefe	8 858	8 486	4
Kommunalschuldverschreibungen	14 100	17 581	- 20
Sonstige Schuldverschreibungen	36 129	36 127	-
	59 087	62 194	- 5
Geldmarktpapiere			
Commercial Papers	1 699	3 246	- 48
Einlagenzertifikate (Certificates of Deposit)	555	453	23
Sonstige Geldmarktpapiere	473	183	> 100
	2 727	3 882	- 30
Gesamt	61 814	66 076	- 6

Von den Verbrieften Verbindlichkeiten sind zurückgekaufte eigene Schuldverschreibungen in Höhe von 7 782 Mio € (8 136 Mio €) direkt abgesetzt.

(30) Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verpflichtungen

	30.9.2012 (in Mio €)	31.12.2011 (in Mio €)	Veränderung (in %)
Handelsspassiva			
Negative Fair Values aus Derivaten	11 849	11 963	-1
Lieferverbindlichkeiten aus Leerverkäufen	300	179	68
	12 149	12 142	-
Zur Fair-Value-Bewertung designierte finanzielle Verpflichtungen			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	5 703	5 055	13
Verbrieftete Verbindlichkeiten	3 214	3 306	-3
Nachrangkapital	27	26	4
	8 944	8 387	7
Gesamt	21 093	20 529	3

(31) Rückstellungen

	30.9.2012 (in Mio €)	31.12.2011 (in Mio €)	Veränderung (in %)
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1 820	1 437	27
Andere Rückstellungen	2 076	1 977	5
Gesamt	3 896	3 414	14

In den Anderen Rückstellungen sind in Höhe von 1 767 Mio € (1 699 Mio €) Rückstellungen aus dem Versicherungsgeschäft und in Höhe von 23 Mio € (0 Mio €) Rückstellungen aus Umstrukturierungsmaßnahmen enthalten.

(32) Sonstige Passiva

Im Bilanzposten Sonstige Passiva sind mit 38 Mio € (47 Mio €) Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsbereich enthalten. Davon entfallen 1 Mio € (10 Mio €) auf Verpflichtungen aus Erst- und Rückversicherungsverträgen.

(33) Nachrangkapital

	30.9.2012 (in Mio €)	31.12.2011 (in Mio €)	Veränderung (in %)
Nachrangige Verbindlichkeiten	3 466	3 539	-2
Genussrechtskapital	221	236	-6
Einlagen stiller Gesellschafter	1 150	2 311	-50
Gesamt	4 837	6 086	-21

Sonstige Angaben

(34) Fair-Value-Hierarchie

Folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der erfolgswirksam und erfolgsneutral zum Fair Value bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verpflichtungen nach der Fair-Value-Hierarchie:

(in Mio €)	Level 1		Level 2		Level 3		Summe	
	30.9. 2012	31.12. 2011	30.9. 2012	31.12. 2011	30.9. 2012	31.12. 2011	30.9. 2012	31.12. 2011
Handelsaktiva	4 298	5 077	12 331	11 669	5	59	16 634	16 805
Zur Fair-Value-Bewertung designierte finanzielle Vermögenswerte	937	890	608	483	25	466	1 570	1 839
Positive Fair Values aus Hedge-Accounting-Derivaten	-	-	4 703	3 289	-	-	4 703	3 289
Finanzanlagen zum Fair Value bilanziert	43 905	42 457	3 724	3 717	568	3 403	48 197	49 577
Sonstige Aktiva	-	-	9	7	-	-	9	7
Aktiva	49 140	48 424	21 375	19 165	598	3 928	71 113	71 517
Handelsspassiva	301	181	11 780	11 856	68	105	12 149	12 142
Zur Fair-Value-Bewertung designierte finanzielle Verpflichtungen	1 461	2 439	7 483	5 948	-	-	8 944	8 387
Negative Fair Values aus Hedge-Accounting-Derivaten	-	-	4 795	3 422	-	-	4 795	3 422
Passiva	1 762	2 620	24 058	21 226	68	105	25 888	23 951

Die Transfers innerhalb der Fair-Value-Hierarchie stellen sich wie folgt dar:

1.1.–30.9.2012 (in Mio €)	aus Level 1 in Level 2	aus Level 1 in Level 3	aus Level 2 in Level 1	aus Level 2 in Level 3	aus Level 3 in Level 1	aus Level 3 in Level 2
Handelsaktiva	-	-	-	1	35	1
Zur Fair-Value-Bewertung designierte finanzielle Vermögenswerte	-	-	188	-	18	242
Finanzanlagen zum Fair Value bilanziert	116	3	1 675	-	1 528	801
Handelsspassiva	-	-	-	23	-	9
Zur Fair-Value-Bewertung designierte finanzielle Verpflichtungen	1 011	-	195	-	-	-

Für die Finanzinstrumente erfolgt eine Überprüfung des Aktivitätsstatus auf Einzelgeschäftsbasis. Zum Bilanzstichtag hat es im Vergleich zum letzten Jahresultimo Leveltransfers in Richtung Level 1 und in Richtung Level 2 gegeben. Die größten Abflüsse gab es insgesamt aus der Levelkategorie 3. Die vorhandenen Bewegungen sind einerseits auf eine erweiterte Marktaktivitätseinschätzung sowie andererseits auf eine Belebung der Märkte zurückzuführen.

(35) Derivative Finanzinstrumente

(in Mio €)	Nominalwerte		Marktwerte			
	30.9.2012	31.12.2011	positiv 30.9.2012	positiv 31.12.2011	negativ 30.9.2012	negativ 31.12.2011
Zinsrisiken	302 537	312 416	15 370	13 226	14 498	12 771
Währungsrisiken	66 463	71 354	1 473	1 606	1 849	1 991
Aktien- und sonstige Preisrisiken	1 089	1 053	62	54	36	73
Kreditderivate	6 495	9 163	26	53	260	550
Gesamt	376 584	393 986	16 931	14 939	16 643	15 385

(36) Angaben zu ausgewählten europäischen Ländern

Die folgende Tabelle zeigt abweichend zu dem im Risikobericht aufgeführten Exposure die bilanziellen Werte der Geschäfte bezüglich ausgewählter Länder. Die Angaben zum Staat umfassen dabei auch Regionalregierungen, Kommunen und staatsnahe Unternehmen.

(in Mio €)	Financial Instruments Held for Trading		Financial Instruments designated at Fair Value through Profit or Loss		Available for Sale Assets		Loans and Receivables	
	30.9. 2012	31.12. 2011	30.9. 2012	31.12. 2011	30.9. 2012	31.12. 2011	30.9. 2012	31.12. 2011
Griechenland								
Staat	-	-56	-	-	10	36	-	-
Finanzierungsinstitutionen/Versicherungen	-	-	-	-	-	17	-	25
Unternehmen/Sonstige	3	4	-	-	-	-	254	324
	3	-52	-	-	10	53	254	349
Irland								
Staat	-24	-56	97	94	23	55	-	-
Finanzierungsinstitutionen/Versicherungen	-21	1	14	11	364	484	499	701
Unternehmen/Sonstige	27	-13	4	5	2	1	1 677	1 564
	-18	-68	115	110	389	540	2 176	2 265
Italien								
Staat	-	-13	242	287	1 276	1 343	19	20
Finanzierungsinstitutionen/Versicherungen	-53	-66	-	-	1 361	1 628	123	173
Unternehmen/Sonstige	2	14	-	-	42	67	60	55
	-51	-65	242	287	2 679	3 038	202	248
Portugal								
Staat	-37	-75	-	-	150	142	-	15
Finanzierungsinstitutionen/Versicherungen	-7	-30	-	-	133	144	12	20
Unternehmen/Sonstige	-	-	-	-	19	13	83	103
	-44	-105	-	-	302	299	95	138
Spanien								
Staat	-	-1	-	-	336	438	51	83
Finanzierungsinstitutionen/Versicherungen	-8	3	-	-	1 533	2 250	152	193
Unternehmen/Sonstige	10	80	-	-	33	34	467	452
	2	82	-	-	1 902	2 722	670	728
Gesamt	-108	-208	357	397	5 282	6 652	3 397	3 728

Für die Finanzinstrumente der Kategorie Available for Sale mit Anschaffungskosten in Höhe von 5 772 Mio € (7 326 Mio €) beträgt das im Eigenkapital kumulierte Bewertungsergebnis bezüglich der genannten ausgewählten Länder insgesamt 8 Mio € (1 131 Mio €). Zudem wurden in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung Abschreibungen in Höhe von 0 Mio € (99 Mio €) auf Anleihen der Länder Griechenland und Irland erfasst.

Mit Annahme des Umtauschangebots für griechische Staatsanleihen im März 2012 haben die Banken des NORD/LB Konzerns auf insgesamt 53,5 Prozent des Nominalbetrags ihrer Forderungen in Höhe von 105 Mio € verzichtet. Aus dem Abgang der Anleihen ergibt sich ein Effekt auf das Ergebnis aus Finanzanlagen in Höhe von –3 Mio €. Die Anschaffungskosten der aus dem Umtausch resultierenden wiederum als Available for Sale kategorisierten neuen Anleihen betragen insgesamt 21 Mio €. Zum 30. September 2012 sind diese mit einem Fair Value in Höhe von 14 Mio € bewertet.

Für die Forderungen der Kategorie Loans and Receivables gegenüber den genannten Ländern wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von –41 Mio € (–31 Mio €) und Portfoliowertberichtigungen in Höhe von –17 Mio € (–12 Mio €) gebildet. Die Fair Values dieser Forderungen gliedern sich wie folgt auf:

(in Mio €)	Fair Value Loans and Receivables	
	30.9. 2012	31.12. 2011
Griechenland	167	288
Irland	2 184	2 183
Italien	183	232
Portugal	87	134
Spanien	651	709
Gesamt	3 272	3 546

Die Nominalwerte der Kreditderivate bezüglich der ausgewählten europäischen Länder im Bestand des NORD/LB Konzerns betragen insgesamt 1 539 Mio € (1 883 Mio €). Hiervon entfallen 482 Mio € (601 Mio €) auf Staaten, 1 051 Mio € (1 198 Mio €) auf Finanzierungsinstitutionen/Versicherungen und 6 Mio € (84 Mio €) auf Unternehmen/Sonstige. Darin sind sowohl Nominalwerte, bei denen der Konzern als Sicherheitengeber, als auch Nominalwerte, bei denen der Konzern als Sicherheitennehmer auftritt, enthalten. Der saldierte Fair Value dieser Kreditderivate beträgt –170 Mio € (–356 Mio €).

Die Veröffentlichung des Umtauschangebotes für griechische Staatsanleihen führte zu einem Kreditereignis und löste die Fälligkeit von damit im Zusammenhang stehenden Kreditderivaten aus. Der hieraus resultierende Effekt auf das Handlungsergebnis beträgt –16 Mio €.

(37) Aufsichtsrechtliche Grunddaten

Die nachfolgenden aufsichtrechtlichen Konzerndaten wurden entsprechend den Regelungen der Solvabilitätsverordnung (SolV) ermittelt.

(in Mio €)	30.9.2012	31.12.2011
Risikogewichtete Aktiva	80 213	84 800
Eigenmittelanforderungen für Adressenausfallrisiken	5 865	6 108
Eigenmittelanforderungen für Marktrisikopositionen	164	339
Eigenkapitalanforderungen für das operationelle Risiko	387	337
Eigenkapitalanforderungen gemäß SolV	6 416	6 784

Die folgende Übersicht zeigt die Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel für die Institutsgruppe gemäß §10 in Verbindung mit §10a KWG:

(in Mio €)	30.9.2012	31.12.2011
Eingezahltes Kapital	1 677	1 500
Anderes Kapital	-	-
Sonstige Rücklagen	5 299	3 998
Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß §340g HGB	1 416	1 425
Sonstiges Kapital	954	2 003
Übrige Bestandteile	- 85	- 88
Kernkapital	9 261	8 838
Abzugspositionen vom Kernkapital	- 847	- 833
Kernkapital für Solvenzzwecke	8 414	8 005
Längerfristige nachrangige Verbindlichkeiten	3 012	3 309
Genussrechtsverbindlichkeiten	193	218
Übrige Bestandteile	- 10	29
Ergänzungskapital	3 195	3 556
Abzugspositionen vom Ergänzungskapital	- 848	- 834
Ergänzungskapital für Solvenzzwecke	2 347	2 722
Modifiziertes verfügbares Eigenkapital	10 761	10 727
Anrechenbare Eigenmittel gemäß §10 KWG	10 761	10 727

(in %)	30.9.2012	31.12.2011
Gesamtkennziffer gemäß §2 Abs. 6 SolV	13,42	12,65
Kernkapitalquote	10,49	9,44

(38) Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

	30.9.2012 (in Mio €)	31.12.2011 (in Mio €)	Veränderung (in %)
Eventualverbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	6 006	6 998	- 14
Andere Verpflichtungen			
Unwiderrufliche Kreditzusagen	8 846	9 456	- 6
Gesamt	14 852	16 454	- 10

(39) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Der Umfang der Transaktionen (ohne die im Rahmen der Konsolidierung zu eliminierenden Geschäfte) mit nahe stehenden Unternehmen und Personen kann den folgenden Aufstellungen entnommen werden.

30.9.2012 (in Tsd €)	Anteils- eigner	Tochter- gesell- schaften	Joint Ventures	Assoziierte Unter- nehmen	Personen in Schlüssel- positionen	Sonstige Related Parties
Ausstehende Forderungen						
an Kreditinstitute	--	--	--	944 357	--	232 441
an Kunden	2 896 708	55 903	35 533	238 152	1 539	403 741
Sonstige offene Aktiva	2 809 059	--	--	70 244	--	202
Summe Aktiva	5 705 767	55 903	35 533	1 252 753	1 539	636 384
Ausstehende Verbindlichkeiten						
gegenüber Kreditinstituten	--	--	--	482 426	--	120 034
gegenüber Kunden	2 022 665	36 453	122 347	84 047	2 378	267 828
Sonstige offene Passiva	48 444	457 626	--	1 584	38	158 062
Summe Passiva	2 071 109	504 079	122 347	568 057	2 416	545 924
Erhaltene Garantien / Bürgschaften	4 193 947	27	50	5 000	--	20
Gewährte Garantien / Bürgschaften	5 250 674	700	1 056	12 329	--	11 354

1.1.-30.9.2012 (in Tsd €)	Anteils- eigner	Tochter- gesell- schaften	Joint Ventures	Assoziierte Unter- nehmen	Personen in Schlüssel- positionen	Sonstige Related Parties
Zinsaufwendungen	32 651	76 091	111	21 836	27	12 549
Zinserträge	136 491	1 395	532	35 239	53	17 304
Provisionsaufwendungen	17 986	--	--	51	--	47
Provisionserträge	20	6	21	147	--	212
Übrige Aufwendungen und Erträge	81 117	41	--	- 8 407	- 4 085	- 9 922
Summe Ergebnisbeiträge	166 991	- 74 649	442	5 092	- 4 059	- 5 002

31.12.2011 (in Tsd €)	Anteilseigner	Tochtergesellschaften	Joint Ventures	Assoziierte Unternehmen	Personen in Schlüsselpositionen	Sonstige Related Parties
Ausstehende Forderungen						
an Kreditinstitute	-	-	-	936 946	-	197 020
an Kunden	2 912 893	57 069	14 485	308 028	2 582	397 202
Sonstige offene Aktiva	2 928 770	161	-	81 517	-	462
Summe Aktiva	5 841 663	57 230	14 485	1 326 491	2 582	594 684
Ausstehende Verbindlichkeiten						
gegenüber Kreditinstituten	-	-	-	459 580	-	85 281
gegenüber Kunden	761 237	38 994	21 410	102 173	2 337	249 364
Sonstige offene Passiva	46 321	1 315 528	-	79	50	147 552
Summe Passiva	807 558	1 354 522	21 410	561 832	2 387	482 197
Erhaltene Garantien / Bürgschaften	4 210 347	27	-	5 000	-	20
Gewährte Garantien / Bürgschaften	5 325 050	450	1 056	6 530	-	1 042

1.1.–30.9.2011 (in Tsd €)	Anteilseigner	Tochtergesellschaften	Joint Ventures	Assoziierte Unternehmen	Personen in Schlüsselpositionen	Sonstige Related Parties
Zinsaufwendungen	47 339	70 623	233	15 768	37	13 044
Zinserträge	132 236	1 805	225	39 999	77	16 674
Provisionsaufwendungen	18 058	-	-	-	-	648
Provisionserträge	52	7	21	202	-	18
Übrige Aufwendungen und Erträge	49 868	44	3	24 162	-42	-18 028
Summe Ergebnisbeiträge	116 759	-68 767	16	48 595	-2	-15 028

Zum Bilanzstichtag bestehen Wertberichtigungen für Forderungen an assoziierte Unternehmen in Höhe von 3 Mio € (2 Mio €). Die während des Berichtsjahres erfassten Aufwendungen aus der Risikovorsorge betragen 1 Mio € (0 Mio €).

In der Position erhaltene Garantien/Bürgschaften von Anteilseignern werden Garantien in Höhe von 3 500 Mio € (3 550 Mio €) ausgewiesen, welche ein durch die Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt garantiertes Emissionsprogramm (G-MTN-Programm) betreffen, das der Refinanzierung des NORD/LB Konzerns dient. In der Position gewährte Garantien/Bürgschaften an Anteilseigner werden in Höhe von 5 250 Mio € (5 325 Mio €) Garantien ausgewiesen, bei denen es sich um einen Sicherheitenpool von Forderungen handelt, mit dem die benannten erhaltenen Garantien der Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt besichert werden. Die Laufzeit der Garantien beträgt höchstens 5 Jahre.

(40) Organmitglieder

1. Mitglieder des Vorstands

Dr. Gunter Dunkel
(Vorsitzender)

Ulrike Brouzi

Eckhard Forst

Dr. Hinrich Holm

Dr. Johannes-Jörg Riegler

Christoph Schulz

2. Mitglieder des Aufsichtsrats

Hartmut Möllring
(Vorsitzender)
Finanzminister des Landes Niedersachsen

Thomas Mang
(1. stv. Vorsitzender)
Präsident des Sparkassenverbands Niedersachsen

Jens Bullerjahn
(2. stv. Vorsitzender)
Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt

Frank Berg
Vorsitzender des Vorstands
OstseeSparkasse Rostock

Hermann Bröring
(bis 15. März 2012)

Norbert Dierkes
Vorsitzender des Vorstands
Sparkasse Jerichower Land
(seit 1. Februar 2012)

Edda Döpke
Bankangestellte
NORD/LB Hannover

Ralf Dörries
Bankabteilungsdirektor
NORD/LB Hannover

Hans-Heinrich Hahne
Vorsitzender des Vorstands
Sparkasse Schaumburg
(seit 1. Januar 2012)

Frank Hildebrandt
Bankangestellter
NORD/LB Braunschweig

Dr. Gert Hoffmann
Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig
(bis 31. Mai 2012)

Martin Kind
Geschäftsführer
KIND Hörgeräte GmbH & Co. KG

Walter Kleine
Vorstandsvorsitzender, Sparkasse Hannover
(bis 31. Mai 2012)

Frank Klingebiel
Oberbürgermeister der Stadt Salzgitter
(seit 1. Juni 2012)

Manfred Köhler
Salzlandsparkasse
(bis 31. Januar 2012)

Ulrich Mädge
Oberbürgermeister der Hansestadt Lüneburg
(seit 22. März 2012)

Heinrich von Nathusius
Geschäftsführer, IFA Gruppe

August Nöltker
ver.di Fachsekretär
(bis 31. Mai 2012)

Freddy Pedersen
ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Jörg Reinbrecht
ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
(seit 1. Juni 2012)

Ilse Thonagel
Bankangestellte
Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern

Mirja Viertelhaus-Koschig
Stv. Vorsitzende des Vorstands
VIEROL AG

Klaus-Peter Wennemann
Unternehmensberater
(seit 1. Juni 2012)

(41) Übersicht der Unternehmen und Investmentfonds im Konsolidierungskreis

Name und Sitz des Unternehmens	Anteile (%) mittelbar	Anteile (%) unmittelbar
In den Konzernabschluss einbezogene Tochtergesellschaften		
BLB Immobilien GmbH, Bremen	100,00	-
BLB Leasing GmbH, Oldenburg	100,00	-
Braunschweig-Informationstechnologie-GmbH, Braunschweig	100,00	-
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale –, Bremen	-	54,83
Bremische Grundstücks-GmbH, Bremen	100,00	-
Deutsche Hypothekbank (Actien-Gesellschaft), Berlin – Hannover	-	100,00
KreditServices Nord GmbH, Braunschweig	-	100,00
MALIBO GmbH & Co. Unternehmensbeteiligungs KG, Pullach im Isartal	-	77,81
Nieba GmbH, Hannover	-	100,00
Norddeutsche Landesbank Luxembourg S.A., Luxemburg-Findel/Luxemburg	-	100,00
NORD/FM Norddeutsche Facility Management GmbH, Hannover	-	100,00
NORD/LB Asset Management Holding GmbH, Hannover	-	100,00
NORD/LB Capital Management GmbH, Hannover	100,00	-
NORD/LB COVERED FINANCE BANK S.A., Luxemburg-Findel/Luxemburg	100,00	-
NORD/LB G-MTN S.A., Luxemburg-Findel/Luxemburg	-	100,00
NORD/LB Kapitalanlagegesellschaft AG, Hannover	100,00	-
Nord-Ostdeutsche Bankbeteiligungs GmbH, Hannover	-	100,00
NORDWEST VERMÖGEN Bremische Grundstücks-GmbH & Co. KG, Bremen	100,00	-
NORDWEST VERMÖGEN Vermietungs-GmbH & Co. KG, Bremen	100,00	-
Öffentliche Facility Management GmbH, Braunschweig	100,00	-
Öffentliche Facility Management Leben GmbH & Co. KG, Braunschweig	100,00	-
Öffentliche Facility Management Sach GmbH & Co. KG, Braunschweig	100,00	-
Öffentliche Lebensversicherung Braunschweig, Braunschweig	-	75,00
Öffentliche Sachversicherung Braunschweig, Braunschweig	-	75,00
Skandifinanz AG, Zürich/Schweiz	100,00	-
In den Konzernabschluss einbezogene Zweckgesellschaften		
Beteiligungs-Kommanditgesellschaft MS „Buxmelody“ Verwaltungs- und Bereederungs GmbH & Co., Buxtehude	-	-
DEMURO Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Pullach im Isartal	-	-
Fürstenberg Capital Erste GmbH, Fürstenberg/Weser	-	-
Fürstenberg Capital II GmbH, Fürstenberg/Weser	-	-
GEBAB Ocean Shipping II GmbH & Co. KG, Hamburg	-	-
GEBAB Ocean Shipping III GmbH & Co. KG, Hamburg	-	-
Hannover Funding Company LLC, Dover (Delaware)/USA	-	-
KMU Shipping Invest GmbH, Hamburg	-	-
MT „BALTIC CHAMPION“ Tankschiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	-	-
MT „BALTIC COMMODORE“ Tankschiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	-	-
MT „NORDIC SCORPIUS“ Tankschiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	-	-
MT „NORDIC SOLAR“ Tankschiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	-	-
MT „NORDIC STAR“ Tankschiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	-	-
NORD/LB Immobilien-Holding GmbH & Co. Objekt Magdeburg KG, Pullach im Isartal	-	-

Name und Sitz des Unternehmens	Anteile (%) mittelbar	Anteile (%) unmittelbar
„OLIVIA“ Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Elsfleth	-	-
„OLYMPIA“ Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Elsfleth	-	-
„PANDORA“ Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Elsfleth	-	-
„PRIMAVERA“ Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Elsfleth	-	-
„QUADRIGA“ Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Elsfleth	-	-
In den Konzernabschluss einbezogene Investmentfonds		
NORD/LB AM 56	-	100,00
NORD/LB AM 65	-	100,00
NORD/LB AM ALCO	-	100,00
NORD/LB AM High Yield	-	77,64
NORD/LB AM OELB	100,00	-
NORD/LB AM OESB	100,00	-
At Equity in den Konzernabschluss einbezogene Unternehmen / Investmentfonds		
Joint Ventures		
LHI Leasing GmbH, Pullach im Isartal	43,00	6,00
Assoziierte Unternehmen		
Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Westerstede	32,26	-
BREBAU GmbH, Bremen	48,84	-
Deutsche Factoring Bank Deutsche Factoring GmbH & Co. KG, Bremen	27,50	-
GSG OLDENBURG Bau- und Wohngesellschaft mit beschränkter Haftung, Oldenburg	22,22	-
LBS Norddeutsche Landesbausparkasse Berlin-Hannover, Hannover	44,00	-
LINOVO Productions GmbH & Co. KG, Pöcking	-	45,17
NORD KB Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Hannover	-	28,66
SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH, Magdeburg ¹⁾	-	56,61
Toto-Lotto Niedersachsen GmbH, Hannover	-	49,85
Investmentfonds		
Lazard-Sparkassen Rendite-Plus-Fonds	49,18	-

¹⁾ Aufgrund von „potential votingrights“ Dritter wird dieses Unternehmen als assoziiertes Unternehmen eingestuft.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hannover / Braunschweig / Magdeburg, den 20. November 2012

Norddeutsche Landesbank Girozentrale

Der Vorstand

Dr. Dunkel

Brouzi

Forst

Dr. Holm

Dr. Riegler

Schulz

VERANTWORTUNG

Die Norddeutsche Landesbank – Girozentrale – mit Sitz in 30159 Hannover, Friedrichswall 10, ist verantwortlich für die in diesem Nachtrag gemachten Angaben. Sie hat sichergestellt, dass die in dem Nachtrag gemachten Angaben ihres Wissens nach richtig und keine Tatsachen ausgelassen sind.

Hannover, den 7. Dezember 2012

NORDDEUTSCHE LANDESBANK GIROZENTRALE

gez. Sewing

gez. Lohse